ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE
mit portofreier Zusendung:
FÜR OESTERREICH-UNGARN . . . . 20 FL. = 40 K.
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK.
„ FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN . 48 FRCS.
„ ENGLAND . . . . 1 PF. ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR. | DONNERSTAG 20 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT
VON
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT SONNTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., „ST. ANNAHOF".

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 90. WIEN, DONNERSTAG DEN 31. OCTOBER 1895. XVI. JAHRGANG.

PROGRAMME.
Pardubitz 1895.
Erster Tag. Freitag den 1. November 1 Uhr.

I. HÜRDENR. Hcp. 4000 K. 2800 M.

Couleur 4j.	74 Kg.	The Lover (Hblt.) 3j.	61½ Kg.
Vadorzó 5j.	71½ „	Chitty 3j.	61½ „
Gretchen 5j.	71½ „	Geh' weg 3j.	60 „
Murzuk 4j.	70 „	Gounod 3j.	60 „
Schneewittchen 4j.	69 „	Gladiator 3j.	60 „
Alegretta 3j.	67½ „	Conjuror 3j.	60 „
Papacosta II. 3j.	67½ „	Abassi 3j.	50 „
Conti 3j.	66 „	Elfenkönig 3j.	48 „
Cumberland 4j.	62½ „		
Gogerl 3j.	61½ „		

II. DAMENPR. St.-ch. Ehpr. u. 1600 K. 3200 M.

Daisy-Bell (Hblt.) a.	74½ Kg.	Terno a.	77½ Kg.
Margit (Hblt.) a.	74½ „	Couleur 4j.	75 „
Schamrock (Hblt.) a.	74½ „	Galantry (Hblt.) a.	74½ „
Tovabb 6j.	82½ „	Royalty (Hblt.) 6j.	74½ „
Móricz 4j.	70 „	Bimbó (Hblt.) a.	74½ „
Miertne 4j.	72½ „	Actress (Hblt.) 6j.	74½ „
Vinea H. 4j.	70 „	Juan 4j.	70 „
Peacock (Hblt.) 6j.	77 „	The Doctor (Hblt.) a.	74½ „

III. GR. PARDUBITZER ST.-CH. Hcp. 25.000 K. 6400 M.

Lady Anne (Hblt.) a.	84 Kg.	Opaque 6j.	67½ Kg.
Ischl a.	75 „	Coeur d'or 5j.	66 „
Galamb II 4j.	74 „	Coromandel II. (Hblt.) a.	66 „
Venetia (Hblt.) a.	74 „	Wolf (Hblt.) a.	64 „
Merry Girl (Hblt.) a.	72½ „	Alphabet a.	64 „
Crackshot 5j.	71 „	[illegible]	64 „
		Estrella 4j.	62½ „

IV. NEUHOFER PR. 4600 K. 2000 M.

Minister 4j.	57 Kg.	Ambrosia 3j.	54 Kg.
Varatlan 4j.	55½ „	Barinkay 4j.	59½ „
Gogerl 3j.	50½ „	Egoist 3j.	55½ „
Blondine 3j.	54 „	Pickerel 3j.	52 „
Tussle 3j.	54 „		

V. LIECHTENSTEIN-PR. 1600 K. 2000 M.

Ossi 3j.	68 Kg.	Népdal 5j.	72 Kg.
Diogenes 4j.	70 „	Saturn 3j.	70½ „
Karoline 4j.	70 „	Chitty 3j.	70½ „
Tovabb 6j.	72 „	Gretchen 5j.	72 „
Gladiator 3j.	68 „	Rychlovlak 6j.	70 „
Hugo Telepi II. 3j.	66 „	Madelaine 3j.	73 „
The Lover (Hblt.) 3j.	66 „	Madame 5j.	70 „
		Lila 4j.	70 „

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN".

WIENER TELEPHON: NR 393.

CHECK-CONTO NR. 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DONNERSTAG DEN 31. OCTOBER 1895.

ZUM PARDUBITZER MEETING.

Als die Bahn auf dem Smichow noch nicht eröffnet war, da nahm Pardubitz in der Reihe der österreichischen Provinzplatze einen hervorragenden Rang ein, denn Rennen von grossem Werthe wurden dort zur Entscheidung gebracht. Die grossen Kaiserpreise lockten hochclassiges Material an, die ersten Grossen der inlandischen Vollblutzucht, welche damals noch in den Kinderschuhen stak, fochten auf der Pardubitzer Bahn harte Kampfe mit einander aus. Als aber dann der Rennplatz in Prag creirt wurde und die Kaiserpreise nunmehr dort gelaufen wurden, büsste Pardubitz naturgemass viel von seiner Bedeutung ein, und die dortige Rennbahn würde vielleicht ganz aufgegeben worden sein, wenn man sie nicht zum Schauplatz des nordischen Steepler-Derby's gemacht hatte, des grössten Hindernissrennens in der Monarchie. Die Grosse Pardubitzer Steeple-chase war es, der die Bahn in der böhmischen Garnisonsstadt ihr Fortbestehen zu verdanken hatte. Heuer nun erfuhr aber das Pardubitzer Programm eine ganz gewaltige Ausdehnung. Prag war aufgegeben worden, der Böhmische Rennverein aber wollte auf die Staatspreise nicht verzichten. So sollten die aus Staatsmitteln dotirten Rennen in Pardubitz zur Austragung gebracht werden, das nun nach sehr langer Pause wieder gut dotirte Flachrennen, wie den Preis von Nemoschitz, den Neuhofer Preis und den Elbe-Preis, sehen wird. Sogar der grosse *Or-vert* wird nach Pardubitz gehen, um dort zum letzten Mal in der Oeffentlichkeit zu erscheinen.

Die Rennen des heutigen Tages nun gruppiren sich um die Grosse Pardubitzer Steeple-chase, die ein ziemlich grosses Feld zum Pfosten locken wird, da nachfolgende Pferde als wahrscheinliche Theilnehmer gelten.

J. Schawel's a F.-St. *Lady Anne* v. Piersfield—Lady St. James (Hblt.), 84 Kg. (Herbert) . . . . Geoghegan
R. Lebaudy's 4j. br. H. *Galamb II.* v. Jacob—Goldmamsell, 74 Kg. (Spider) . . . . . Hall
Rittm O. Suermondt's a. F.-St. *Venetia* v. Fitz Henry—Portia (Hblt), 74 Kg. (F. Oest) Wheeler
H Suermondt's a. br. St. [illegible] *Girl* v. Hominy a. e. Brown Prince-St. (Hblt.), 72½ Kg. (Rottmann) . . . . Printen
R. Lebaudy's 5j. F.-W. *Crackshot* v. Doncaster—Snapshot, 71 Kg. (Spider) . . . May
Gf Zd. Kinsky's 5j. br. H. *Coeur d'or* v. Verneuil—Creve Coeur, 66 Kg. (Hatton) . Miles
J. Miller's a. schw. W. [illegible] *II.* v. Concha a. e. Crusader-St. (Hblt.), 66 Kg. (W. Bié) . . . . Jekyll
Lt. G Giesecke's a. br. W. *Wolf* v. Ireland Yet a. d. Schwester zu Rufus (Hblt.), 64 Kg. (Bar. Orczy) . . . . Salter
Gf. A. Schonborn's a. F.-W. *Tourist.* v Verneuil—Themis, 64 Kg. (Emery) . . . Boorer

Die Deutschen rücken also, wie man sieht, mit einer relativ grossen Streitmacht auf, und es sind gerade nicht die schlechtesten Steepler, welche es da versuchen, die Thaten von *Fantôme*, *Per Dampf* und *Jessica* zu wiederholen. Den Vorzug unter dem Trio, das die Interessen der nachbarlichen Stalle vertreten soll, verdient wohl *Venetia*. Sie ist mit *Coromandel II.* im Grossen Hamburger Jagdrennen zusammengetroffen und hat ihn bei eilf Kilo zu ihren Ungunsten geschlagen, sie sollte ihn also auch diesmal sicher halten. Vor *Merry Girl* musste sich freilich *Venetia* in der Westphalischen Steeplechase in Munster beugen. Allein sie cedirte ihrer Bezwingerin volle zehn Pfund und unterlag erst nach hartem Kampfe, so dass sie diesmal, wo sie die Stute des Herrn H. Suermondt um sieben Pfund günstiger antrifft, leicht Revanche an ihr nehmen kann. *Venetia* ist überaus springsicher und ausdauernd. Da ihr überdies die Hindernisse in Pardubitz nicht fremd sind, nachdem sie an dem in Rede stehenden Rennen vor zwolf Monaten Dritte hinter *Lady Anne* und *Tourist* gewesen ist, so kann man wohl erwarten, dass sie auch heuer eine gute Rolle spielen wird.

Von den inlandischen Steeplern hat *Lady Anne*, welche bereits zweimal das grosse Rennen gewonnen hat, das Höchstgewicht von 84 Kg. aufzunehmen. Es erscheint sehr fraglich, ob es ihr gelingen werde, den Record von *Brigand* zu erreichen, der unter dieser bisher grössten Last im Jahre 1878 vier Gegner geschlagen hat. Die Füsse der alten Steeplerin sind nicht die besten, und wenn das Gelauf, wie es wahrscheinlich der Fall sein wird, ein tiefes ist, dürfte die Irlanderin wohl ihrer erdrückenden Burde erliegen. Zwei chancenvolle Bewerber hat Herr Robert Lebaudy zur Stelle. *Galamb II.* und *Crackshot* haben schon den Beweis geliefert, dass sie Stehvermögen genug besitzen, um über 6400 Meter hinwegzukommen. Gegen *Galamb II.* spricht allerdings sein relativ hohes Gewicht von 74 Kg., eine ganz respectable Last für einen Vierjahrigen. Versagt der *Jacob*-Sohn aber, dann kann leicht *Crackshot* für ihn in die Bresche treten Den Riesen wird der weite Weg nicht so leicht ermüden konnen. *Coeur d'or* scheint nicht Classe für genug solch ein Rennen, und *Wolf* hat heuer zu schlechte Leistungen gebracht, als dass man mit ihm rechnen konnte. Gute Aussichten besitzt dagegen *Tourist*. Der *Verneuil*-Sohn hatte bereits im Vorjahre der Siegerin *Lady Anne* mehr zu schaffen gegeben, würde sein Reiter die Bahn besser gekannt haben. Nachdem aber Boorer jetzt mit der Bahn besser vertraut ist, kann man in *Tourist*, vorausgesetzt natürlich, dass derselbe in guter Condition zum Pfosten geht, den gefahrlichsten Gegner des Besseren des Lebaudy'schen Paares,

Galamb II. oder **Crackshot,**

erblicken.

Tips fur morgen:
Hurdenrennen: Stall Lebaudy—*Conti*.
Damenpreis: *Móricz*—*Miérine*.
Grosse Pardubitzer St.-ch.: Stall Lebaudy—*Tourist*.
Neuhofer Preis: *Ambrosia*—*Blondine*.
Liechtenstein-Preis: *Népdal*—Stall Hoffmann.

DAS WIENER OCTOBER-MEETING.

VI.

Die Deutschen haben nicht viel Glück gehabt mit ihren Expeditionen zum Wiener October-Meeting. *Monte Carlo* unterlag im Austria-Preis gegen *Ganache*, und *Sport* musste sich in demselben Rennen mit dem vierten Platze begnügen. *Hannchen* und *Ilias* endeten im Névtelen-Hürdenrennen unplacirt, und nun war am Sonntag *Erzlump* im Henckel-Memorial vom Start bis zum Ziel — Letzter. Der Erfolg von *Sujet mixte* in einer Verkaufsconcurrenz bietet wahrlich eine nur sehr geringe Entschadigung für die herben Niederlagen seiner Heimatsgenossen. Am schwersten wiegt das vollstandige Versagen von *Erzlump*. Das Zutrauen zu dem Hengste des Fursten Furstenberg war ein derart grosses, dass er als Favorit zum Pfosten ging. Wie schmahlich hat er aber seine Anhanger im Stiche gelassen! Es ware entschieden eine falsche Schlussfolgerung, wollte man aus dem sonntagigen Laufen von *Erzlump* deduciren, der Hengst rage nicht einmal an *Proponent* heran. Das ist einfach unmöglich. Der Dritte im Zukunftsrennen in Baden-Baden und Bezwinger von *Uccella* im Herzog von Ratibor-Rennen muss besser als mancher inlandische Zweijahrige sein, der im Henckel-Memorial vor ihm eingekommen ist. Nach seiner deutschen Form war *Erzlump* nur um ein Geringes schlechter als der auf der Hohe seiner Leistungsfahigkeit stehende *Trivial*, und nun konnte er auf einmal mit dem stark zurückgegangenen Criterium-Sieger nicht leben. In dieser Gegenuberstellung liegt ein derartiger Widerspruch, dass man eine Erklarung dafür nur wieder in dem alten Erfahrungssatz finden kann, der da besagt, dass die Form eines Pferdes in einem Rennen, wenn sie allzuschlecht ist und mit der offentlichen Form absolut nicht in Einklang gebracht werden kann, eben einfach nicht wahr ist. Das gilt entschieden auch in Bezug auf *Erzlump*. Man behauptet, der *Crafton*-Sohn besitze wenig Stehvermögen. Nun, der Mangel an Ausdauer war sicher nicht Ursache seiner Niederlage; er hatte auch über 500 Meter nicht gewonnen. Der Hengst zeigte schon beim Aufcantern eine ausgesprochene Lustlosigkeit. Das tiefe Gelauf behagte ihm ganz und gar nicht, er kam in dem grundlosen Boden nicht weiter. Sein Verhaltniss zu den inlandischen Zweijahrigen ist aus dem Resultate des Henckel-Memorial nicht zu ergründen. *Erzlump* hat noch Engagements im Oesterreichischen Derby, im St. Leger und im Austria-Preis 1896. Vielleicht nimmt er an einem oder dem anderen dieser Rennen theil, und dann kann er zeigen, was er eigentlich werth ist.

Gomba ging aus dem Henckel-Memorial als Sieger hervor. Das Resultat des Wiener Criteriums hat somit eine Correctur erfahren, die allerdings nicht unerwartet kam. *Trivial* ist ja nicht mehr der Alte, *Gomba* aber hat sich nicht verschlechtert, er musste somit über den *Triumph*-Sohn die Oberhand behalten. Er ist entschieden widerstandsfahiger als *Trivial* und wird wohl auch als Dreijahriger besser als *Trivial* sein. An *Ganache* reicht er jedoch nicht heran. Der ungeschlagene *Galopin*-Sohn hat zweimal in weit grösserem Style über *Trivial* triumphirt als *Gomba*, seine Stellung als Winterfavorit fur das nachstjahrige Derby ist eine gesicherte. Hinter *Gomba* kam *Czigany-legény* ein, in dem ein gewaltiger Steher zu stecken scheint. Ihm waren die 1200 Meter noch zu kurz. Der Henckel'sche Hengst hat seit seinem Debut bedeutende Fortschritte gemacht. Wenn er sich vom zweiten bis zum dritten Lebensjahre in entsprechendem Maasse weiter entwickelt, dann kann er vielleicht noch ein ernster Aspirant auf die grossen Zuchtpreise von 1896 werden. Wenig ist in dieser Beziehung von *Boglár* zu hoffen. Der Hengst sah bluhend aus und machte beim Probegalopp den besten Eindruck Im Rennen aber spielte er eine sehr untergeordnete Rolle. Dem *Bálvány*-Sohne scheint Ausdauer vollkommen zu fehlen. *Proponent* und *Voltigeur*, die das Feld vervollstandigten, sind nicht Classe genug für ein Henckel-Memorial. Der Erstere hielt sich aber sehr gut und kam noch als Vierter ein.

Die übrigen Rennen des Tages traten der grossen Zweijahrigen-Concurrenz gegenuber natürlich stark in den Hintergrund. Sie brachten zumeist Ueberraschungen. Blos das Hurdenrennen fiel an den Favorit *Conti*. Nach seinen bisherigen Leistungen konnte man den *Muvész*-Sohn gerade nicht für einen Steher halten. Er entpuppte sich aber am Sonntag als ein solcher. Denn nur ein Pferd von grosser Ausdauer vermag in aufgeweichtem Boden unter der hohen Last von 65 Kg. ein über 200 Meter wahrendes Endgefecht so erfolgreich durchzukampfen wie *Conti*, der *Chitty* nach verzweifeltem Kampfe mit einer Halslange niederrang. Der Sieg von *Cilia* im Pity the blind-Rennen kam, den gegen sie gelegten Odds und der Quote nach zu urtheilen, unerwartet, und doch entspricht er vollkommen der Buchform. *Cilia* hat im Maidenrennen am 8. September in Wien *Gentleman* und *Fondor* leicht geschlagen, sie musste also vor *Válasz* einkommen, die ja mit *Fondor* fast vollkommen gleichzuhalten ist. Nach dem Ausgange des von *Grál* gewonnenen Grossen Handicap der Zweijahrigen in Pest hatte sie auch von diesem *Pásztor*-Sohne umsoweniger zu furchten, als er ihr volle vierzehn Pfund cediren musste. *Grál* hat seine 57½ Kg. übrigens mit grossen Ehren getragen. *Mammon* ist sehr unverlasslich oder scheint es wenigstens zu sein. Einmal wird er geschlagen, ein anderes Mal siegt er unter ganz denselben Verhaltnissen. Im Királyne-Handicap konnte er *Metella* nicht bezwingen, diesmal fertigte er unter einem absolut weit höheren Gewichte die Uechtritz'sche Stute, die er nur um zwei Pfund günstiger antraf, im Canter ab. »Erklaret mir, Graf Oerindur!« Hinter *Mammon* trafen *Mindenes* und *Drommond* ein.

In der Schluss-Steeple-chase gab es einen harten Kampf zwischen *Fenegyerek* und *Diogenes*. Der Richter erkannte dem Lebaudy'schen Hengste das Rennen zu. *Velocipede* war Dritter. Er ist stark in der Form zurückgegangen. Die beiden letzten Concurrenzen fielen an Pferde des Herrn Felix Ritter v. Scazighino, das Handicap an *To-on* und das Verkaufsrennen an *Ninon*. Beide Pferde starteten als letzte Aussenseiter. Der Erfolg von *To-on* ist in erster Linie dem Reiter von *Tökölyi* zu verdanken. Derselbe ritt den *Pancake*-Sohn mit einer derartigen Sorglosigkeit, als stünde ihm die Kunst eines Warne zu Gebote. *To-on* ist übrigens in Pest in einem Meilenrennen gut gelaufen. Sein Erfolg konnte daher keineswegs so überraschen wie der erste und zweite Platz von *Ninon* und *Maharadsa*. Die beiden Pferde waren vorher stets so massig gelaufen, dass man ihnen absolut nicht eine solche Dosis von Rennvermogen zutrauen konnte, als sie am Sonntag zeigten.

Der Extrarenntag, dessen sportlicher Werth ein sehr geringer war, erfüllte seinen Hauptzweck, den kleinen Stallen die Erzielung von Preisen zu ermöglichen, nur in sehr geringem Maasse. In den weitaus meisten Rennen legten namlich Vertreter grosser Stalle auf die beiden ersten Platze Beschlag. Eingeleitet wurde der Tag mit dem Maidenrennen, das als ein gutes Ding für *Gentleman* galt. Dem Péchy'schen eHngst waren aber 1000 Meter zu kurz, er musste

sich vor dem weit schnelleren *Bob* beugen. Als Dritte passirte *Tatra* den Richter. Diese Stute wird wohl nie an ihren Bruder *Tokio* heranreichen. Im Handicap über die Meile siegte *Vedero* über *Hero*. Im Grossen Abschieds-Handicap war die Trankel'sche Stute weit vor *Vedero* eingekommen, ihr diesmaliges Unterliegen musste daher überraschen, da sie ja nur um drei Pfund ungünstiger im Gewichte stand. *Hero* scheint aber den tiefen Boden nicht zu lieben, sie gab im Endkampfe nicht ihr Bestes her, und so siegte der zähere *Vedero*. Im Handicap über 1100 Meter errang *Pardon* seinen ersten Erfolg. Der *Pancake*-Sohn musste sich aber gehörig strecken, um Herr über *Spurius* zu werden, der mit seltener Treue kämpft, jedoch stark vom Unglück verfolgt ist. *Pardon* durfte als Dreijähriger sich von einer weit besseren Seite zeigen als heuer und sicher hinter seinem Halbbruder *Pitt* nicht zurückstehen. Hinter *Spurius* kamen dessen Stallgenossin *Harmat* und *Bakó* ein, die Schwergewichte *Fondor*, *Cilia* und *Belle Minette* waren schon auf halbem Wege geschlagen.

Einen leichten Sieg errang dann im Handicap über 1200 Meter *Grandezza* gegen die massige *Dehogy* und den ausser Form befindlichen *Kezdet*. *Mammon* war Letzter. Ueber mehr als 1000 Meter kommt der Hengst nicht weg. Als eine brillante Erwerbung erweist sich für Herrn Robert Lebaudy *Chitty*. Die *Chislehurst*-Tochter verbindet ein gut Theil Rennvermögen mit bemerkenswerther Zähigkeit. Am Montag hatte sie freilich nicht viel zu schlagen. Dem hochbeinigen *Leonidas*, der schlecht sprang und den weiters sein Reiter zu lang im Hintertreffen gehalten hatte, sagte das Gelauf nicht recht zu, *Törös* ist stark zurückgegangen, und um einen *Actionar* auf der Hürdenbahn zu schlagen, braucht man noch lange keine *Chitty* zu sein. Ein schönes Rennen ritt dann Peake im Verkaufs-Handicap auf *Kegy*. Die Stute des Grafen Anton Zichy schlug nach Kampf *Tarara-boom-de-ay* und *Briollet* in einem Felde von zwölf Pferden. *Kegy* besitzt ziemlich viel Stehvermögen und wird daher im kommenden Jahre in Rennen über längere Distanzen wohl zu beachten sein. Ziemlich unerwartet kam der Ausgang des Verkaufsrennens, da hier *Aramis* über die favorisirten Stuten *Maupel* und *Zazula*, welche in todtem Rennen den Zielpfosten passirten, nach hartem Kampfe die Oberhand behielt. Dem sehr temperamentvollen Hengste kam freilich auch die Steuerung von Adams zu Gute, dessen eiserne Faust den so unwilligen *Zsupan*-Sohn zum Gehorsam zwang.

NOCH IMMER TOKIO.

Eine ganze Woche ist zwar schon verflossen, seit *Tokio* seinen ungezählten Anhängern und Freunden eine so bittere Enttäuschung bereitet hat, aber immer noch beschäftigt man sich auch in weiteren Kreisen mit dem *Kincsem*-Enkel. Er wird ja binnen kurzer Frist Gelegenheit finden, die erlittene Schlappe gutzumachen. Ob es ihm gelingen wird, ist noch zweifelhaft, wenn es jetzt auch als ziemlich feststehend angesehen werden kann, dass *Tokio* im Cambridgeshire nicht seine wahre Form gezeigt hat. Der Hengst wurde wenige Tage nach dem Rennen einem neuerlichen Trial unterzogen, das den Beweis erbrachte, dass *Tokio* im Rennen um ungefähr zwei Stones (13½ Kg.) schlechter gelaufen sei als bei seinen häuslichen Versuchen.

Unmittelbar nach dem Rennen behandelten die Fachkreise in England den Vertreter Oesterreich-Ungarns als eine endgiltig abgethane Grösse, seither aber hat sich in der öffentlichen Meinung wieder ein gewaltiger Umschwung vollzogen. Damals schrieb der Londoner »Sportsman«: »Der ungarische Candidat *Tokio II.* gefiel mir sehr gut, denn er zeichnet sich, obzwar er nicht ganz reine Beine hat, durch seine Grösse, seine Länge und den Adel der Erscheinung aus. Er sah über und über fit aus und lief über einen grossen Theil des Weges sehr gut, trotzdem aber konnte man deutlich sehen, dass die österreichisch-ungarische Zucht selbst in einem schlechten Jahre noch weit hinter der unserigen zurücksteht.« Auch »Sporting Life« brach über *Tokio* den Stab: »Das ungarische Pferd, *Tokio II.*, sah ausserordentlich gut aus — es verrath vollkommen den *Buccaneer*-Typus — aber die Annahme, dass er wirklich so gut sei, als seine guten Freunde erzählten, ist nun vollkommen widerlegt, denn er war bei den Büschen todtgeschlagen. Ich möchte sogar sagen, dass *Marco* den Spiess umkehren und an *Tokio* einen Stone cediren konnte, statt von ihm noch sechs Pfund zu bekommen.« Die anderen englischen Fachblätter begnügten sich damit, zu constatiren, dass auf *Tokio* ungewöhnlich viel Geld gewettet worden sei, so dass er schliesslich neben *Count Schomberg* als Favorit startete. Bei dieser Gelegenheit sei übrigens erwähnt, dass der Londoner »Sportsman« das Märchen von den vielen Millionen, die nach den Mittheilungen der Tagespresse durch *Tokio's* Sieg in's Land gekommen wären, durch folgende Notiz zerstört: »Eine Telegraphen-Agentur verbreitet die geradezu lächerliche Nachricht, dass die Wiener Sportwelt durch die Niederlage *Tokio's* 40.000 Pfd. St. verloren hatte, dass aber andererseits 500.000 Pfd. St. nach Oesterreich gekommen wären, wenn der Hengst nicht eine so grosse Enttäuschung gebracht hätte. Der Verfasser dieser Notiz hat jedenfalls Pfunde mit Gulden verwechselt. Es ist zwar wahr, dass sehr viel fremdes Geld in England angelegt wurde, aber bei den heutigen Verhältnissen wäre es eine ungemein schwierige Sache, ein Pferd für das Cambridgeshire derart zu wetten, dass man auf dasselbe im Siegesfalle 500.000 Pfd. St. gewinnen könnte.«

Inzwischen hat *Tokio* ein neuerliches Engagement erhalten, und zwar im Derby Cup am 15. November, der nur über eine Meile führt, also um 200 Meter kürzer ist als das Cambridgeshire. Das Laufen des Hengstes wird jedenfalls von einem neuerlichen *Tokio*-Rummel, wenn auch in geringerem Maasse, begleitet sein. Denn in Oesterreich-Ungarn glaubt noch immer Niemand daran, dass *Tokio* wirklich schlechter sein könne als seine englischen Altersgenossen. Man bezeichnet allgemein seine Form vom vorigen Mittwoch als eine falsche und erwartet vom nächsten Laufen eine Correctur derselben. Aber auch in England hat die Geringschätzung, die man unmittelbar nach dem Cambridgeshire an den Tag legte, wie wir bereits erwähnten, ganz anderen Ansichten Platz gemacht. Eine Bemerkung des Newmarket-Berichterstatters des Londoner »Sportsman« zeigt deutlich diese Frontveränderung, weshalb wir dieselbe nachstehend wiedergeben: »*Tokio* hat zwar seine Anhänger bitter enttäuscht, doch sagt mir Trainer Milne, dass es nicht das erste Mal ist, dass der Hengst alle Welt gerade dann im Stich lässt, wenn man glaubt, er könne nicht geschlagen werden. Durch ein Trial nach dem Rennen ist festgestellt worden, dass *Tokio* um ungefähr zwei Stones schlechter lief, als seiner Form entspricht. Er hielt sich am Mittwoch in dem schnellen Rennen über 1200 Meter sehr gut, dann aber klappte er zusammen. Er verträgt wahrscheinlich die Gesellschaft eines ganzen Rudels von Pferden oder aber die Aussicht auf ein scharfes Finish nicht gut und mag nur dann gewinnen, wenn er sehr gut vom Start wegkommt und dann ganz ruhig nach Hause cantern kann. Er ist ein grosses, schönes Pferd, nur leider aber auch ein muthloser Geselle. Ich hoffe ihn noch einmal laufen zu sehen, bevor ich den Stab über ihn breche, denn man muss auch noch berücksichtigen, dass es für ihn eine schwere Aufgabe war, acht Pfund an *Marco* zu cediren, den gute Kenner noch zwei Pfund über den Derbysieger *Sir Visto* stellen.«

FONOGRAF.

MORGEN: Rennen in Pardubitz, 1 Uhr.

TOKIO soll sein Engagement im Derby Cup bestimmt erfüllen.

PREDCI ist in den Besitz des Herrn Dionys von Pálffy übergegangen.

500 PFD. ST. erhielt Allsopp für seinen Siegesritt auf *Marco* im Cambridgeshire.

DIE GROSSE PARDUBITZER Steeple-chase gelangt morgen zur Entscheidung.

GF. LEHNDORFF wurde vom englischen Jockey-Club zum Ehrenmitgliede erwählt.

JUSTA wurde vom Grafen Andreas Hadik-Barkóczy an Herrn Johann v. Harkányi verkauft.

HERR R. WAHRMANN erstand wieder drei Jährlinge aus der Zucht des Grafen Moriz Esterházy, darunter den Bruder von *Trivial*.

FATALIST und *Subaltern*, die beiden Zweijährigen des Herrn Aristides Baltazzi, wurden aus allen Engagements in Oesterreich-Ungarn gestrichen.

FÜR DAS DEUTSCHE DERBY 1897 ist heute Nennungsschluss, und morgen hat die erste Reugelderklärung für den Grossen Preis von Hamburg 1896 zu erfolgen.

UM 1500 GS. verkaufte kürzlich Sir J. Blundell Maple den jetzt fünfjährigen *Gangway* an Mr. T. Cannon. Es ist dies gewiss ein billiger Preis für den hervorragenden *Saraband*-Sohn.

MARCO fügte seinem Siege im Cambridgeshire vierundzwanzig Stunden später einen zweiten Erfolg an, indem er in den Free Handicap Sweepstakes seinen einzigen Gegner *Villiers* im Canter schlug.

BRIOLLET scheint eine Vorliebe für die dritten Plätze zu haben, denn der Halbbruder von *Margit* endete während des Wiener October-Meetings nicht weniger als dreimal den beiden erstplacirten Pferden zunächst.

OBL. O. CALM, der sich nach Arad begeben hatte, um an den dortigen Rennen activ theilzunehmen, konnte diesen Entschluss nicht ausführen, da er am Freitag bei der Arbeit gestürzt war und sich einen Arm ausgekegelt hatte.

FÜR DEN ELBE-PREIS, den am zweiten Tage des Pardubitzer Meetings zur Entscheidung gelangenden Staatspreis, wurden elf Unterschriften abgegeben, darunter für *Margit*, *Ambrosia*, *Blondine*, *Folichonne*, *Vedero*, *Kesdet* und *Pickerel*.

IHREN ERSTEN SIEG errangen während des Wiener October-Meetings zwölf Pferde, und zwar die Dreijährigen *Arlington* und *Ninon* und die Zweijährigen *Angyalka*, *Fondor*, *Dr. Pascal*, *Miss Candlestick*, *Biegun*, *Párta*, *Trézsi*, *To-on*, *Bob* und *Pardon*.

METELLA ist am Sonntag zum letzten Male in der Oeffentlichkeit erschienen. Die Stute, welche in dem Handicap über 1000 Meter als heisse Favoritin gestartet, aber unplacirt geendet war, wandert in das Gestüt ihres Besitzers, des Baron Sigmund Uechtritz.

REMINDER und *Bard of Avon* haben im Liverpool Autumn Cup das Höchstgewicht von je 9 St. erhalten vor *Aborigine* (8 St. 9 Pf.), *Worcester* (8 St. 7 Pf.), *Paris III.* (8 St. 5 Pf.), *Llanthony* (8 St. 5 Pf.), *Portmarnock* (8 St. 2 Pf.), *Pitcher* (7 St. 13 Pf.) etc.

DIE INLÄNDISCHE ZUCHT dominirte am Sonntag in Wien. Sämmtliche Sieger stammen nämlich von im Inlande gezogenen Hengsten aus Stuten, die aus österreichisch-ungarischen Gestüten hervorgegangen sind. Auch vier Sieger vom Montag sind orthodox inländisch gezogen.

51 RENNEN hat Adams heuer gewonnen. Das Championat unter den inländischen Flachrennjockeys ist ihm sicher, da sein gefährlichster Rivale Hyams es auch dann nur auf fünfzig Siege bringen konnte, wenn er alle den Jockeys in Pardubitz offenstehenden Flachrennen gewinnen würde.

HERR F. R. VON SCAZIGHINO errang am Sonntag in Wien einen Doppelerfolg, da er mit *To-on* das Handicap über die Meile und mit *Ninon* das Verkaufsrennen gewann. Die beiden Pferde waren als letzte Aussenseiter gestartet und brachten ihren Anhängern die schönen Quoten von 808 : 50 und 724 : 50.

GOMBA ist nächst *Ganache* der erfolgreichste inländische Zweijährige. Während dieser ungeschlagene *Galopin*-Sohn 128.910 Kronen zu gewinnen vermocht hatte, brachte *Gomba* 75.650 Kronen nach Hause. Die Gewinnsumme von *Trivial* beträgt 68.100 Kronen, wobei das erste Geld im Zukunftsrennen mit 34.400 Kronen bewerthet ist.

CZIGANY-LEGENY ist nun in zwei der bedeutendsten Zweijährigenconcurrenzen auf dem zweiten Platze geendet, im Austria-Preis hinter *Ganache* und im Henckel-Memorial hinter *Gomba*. Macht der Henckel'sche Hengst über den Winter noch weitere Fortschritte, so muss mit ihm in den grossen Zuchtprüfungen von 1896 ernstlich gerechnet werden.

BEST MAN hat sich für seine Niederlage im Cambridgeshire schon entschädigt, da er am Freitag darauf das Old Cambridgeshire Handicap gegen *Amphidamas*, *Gazetteer*, *Medicis* etc. gewann. Am selben Tage schlug *Florizel II.* im Jockey-Club-Cup seine einzige Gegnerin *None the Wiser*. *Best Man* hat übrigens mit dem erwähnten Siege seine Renncarriere abgeschlossen und geht nunmehr in's Gestüt.

MINTLAW wurde vom Grafen Georg Lehndorff für die preussische Gestütsverwaltung gekauft. Als Rennpferd hat *Mintlaw* zwar sehr wenig geleistet, doch ist er hoch gezogen, da er von Minting—Reprieve stammt. Graf Lehndorff erwarb übrigens auch noch, wahrscheinlich für Rechnung des Norddeutschen Zuchtvereins, die zwölfjährige Fuchsstute *Assignation* v. Mask—Vexation und die fünfjährige *Isomnia* v. Isonomy—Devote.

AM DEWHURST PLATE, der letzten grossen Zweijährigen-Concurrenz in England, haben nun drei Jahre nacheinander nur fünf Pferde theilgenommen, und zwar schlugen *Matchbox*, *Raconteur* und *St. Frusquin* der Reihe nach je vier Concurrenten. Seit dem Jahre 1875 haben nur zwei Sieger des Dewhurst Plate nachher das englische Derby gewonnen, nämlich *Kisbér* und *Ormonde*. Ob wohl *St. Frusquin* in deren Fussstapfen treten wird? Seine Aussichten sind jedenfalls die denkbar günstigsten.

NACHFOLGENDE Rennfarben wurden eingetragen: auf Lebenszeit: Oberlieutenant Baron August Pereira (6. Drag.-Reg.): weiss, blau-gelbe Schärpe, schwarze Kappe; für das Jahr 1895: Graf Heinrich Larisch: blau, rothe Aermel und Kappe. Herr Ernst Ritter v. Mallmann: perlgrau, weisse Aermel, rothe Kappe; Lieutenant Jacob Scherber (7. Drag.-Reg.): schwarz, rothe Schärpe schwarzrothe Kappe mit Goldquaste; Lieutenant Suermondt: weiss, grüne Aermel, schwarze Schärpe und Kappe.

ZUM HENCKEL-MEMORIAL haben die Deutschen bisher viermal Pferde geschickt, doch nur zweimal vermochten ihre Vertreter zu siegen. *Peter* und *Milchmann* kehrten erfolgreich aus dem Kampfe heim, *Almenrausch* und *Eralump* endeten unplacirt. War aber die Niederlage von *Almenrausch* eine vollkommen reelle, so scheint dagegen jene von *Eralump* den Charakter der Unanfechtbarkeit nicht an sich zu tragen. Bei weniger tiefem Geläufe würde der Hengst des Fürsten Fürstenberg sicher eine weit bessere Rolle gespielt haben.

CSAPLÁROSNÉ, die dreijährige *Gunnersbury*-Tochter des Grafen Emerich Degenfeld, zeichnete sich beim letzten Meeting in Arad in besonderer Weise aus, da sie drei Rennen gewann, davon zwei an einem Tage. Im Verkaufs-Handicap musste sie sich allerdings mit *Reseda* in die Ehren des Sieges theilen. Doppelerfolge errangen auch noch *Conjuror* und *Mórica*. *Csaplárosné* wurde vom Oberlieutenant Grafen Gabriel Batthyány gesteuert, neben dem noch Rittmeister Leopold Hoffmann und Graf A. Pejacsevich je drei Siege erfochten.

DIE FARBEN des Herrn Richard Wahrmann wurden in Newmarket auch am Donnerstag zum Pfosten getragen, und zwar nahmen an dem berühmten Feather Plate die dreijährige *Queen's Evidence* unter Rickaby und der alte *Cuttlestone* unter S. Bulford theil. Die beiden Pferde endeten aber unplacirt; den Sieg errang in dem starken Felde von fünfzehn Pferden die namenlose zweijährige *br St.* v. Morglay—American Girl im Besitze des Mr. L. de Rothschild. Am selben Tage erwarb übrigens Herr Richard Wahrmann um 420 gs. die Gewinnerin einer Verkaufsconcurrenz für Zweijährige, die Fuchsstute *Satanita* v Chittabob—Lady Gower.

IN PARDUBITZ sind aus den inländischen Stallen zur Betheiligung an den dortigen Rennen eingetroffen: Erzherzog Otto's: *Papacosta II., Mindenes.* Erzherzog Franz Ferdinand's: *Csufondár.* Fürst Franz Auersperg und Fürst Paul Esterhazy's: *Turul, Velocipede, Conti* Baron Gustav Springer's: *Or-vert, Pickerel.* Baron Nathaniel Rothschild's: *Barinkay.* Herrn Robert Lebaudy's: *Galamb II., Crackshot, Fenegyerek, Gounod, Ambrosia.* Herrn Anton Dreher's: *Gogerl, Geh' weg, Folichonne.* Herrn Jacques Schawel's: *Lady Anne, Mainmast* Graf Zdenko Kinsky's: *Coeur d'or, Nepdal, Tussle, Magyarád.* Mathilde von Kodolitsch': *Saturn.* Herrn Ladislaus Schindler's: *Schneewittchen, Gretchen, Egoist.* Captain Luck's: *Elfenkonig.* Rittmeister W. Reimer's: *Jonathan.* Lieutenant Gustav Giesecke's: *Wolf.* Lieutenant Johann Rheina-Wolbeck's: *Lita.*

TOKIO wurde thatsachlich, wie bereits gemeldet, für den Derby Cup genannt, der am 15. November zur Entscheidung gelangt. Von Pferden, mit welchen der österreichische Derbysieger bereits im Cambridgeshire zusammengetroffen ist, haben *Marco, None the Wiser, La Sagesse, Rockdove, Harfleur II., Portmarnock, Marble, Amphidamas* und *Euclid* wieder ein Engagement. Sonst sind noch von besseren Pferden der Sieger vom Vorjahre, *Dumbarton*, dann *Irish Car, Court Ball, Sancho Panza, Medicis, Amandier, Clwyd, Red Heart, Stowmarket* und *Laodamia*, sowie der Australier *Paris III.* und *Cuttlestone* concurrenzberechtigt. Es steht ausser Zweifel, dass *Tokio* diesmal ein weit günstigeres Gewicht als im Cambridgeshire erhalten wird. Und wenn man ferner in Erwagung zieht, dass *Tokio* im Cambridgeshire über 1400 Meter grossartig im Rennen gelegen ist, so darf man wohl der Hoffnung Ausdruck geben, dass der *Talpra Magyar*-Sohn in dem über die Meile führenden Derby Cup eine bessere Rolle spielen werde als im Cambridgeshire.

RENNEN.

NENNUNGEN.

Pardubitz 1895.

Zweiter Tag. Sonntag den 3. November.

II. JESNICANER ST-CH. 4000 K. 4000 M. 22 U.
Erzh. Franz Ferdinand's a. F.-H. *Csufondár.*
Rittm Prz. E. Auersperg's a. br. St. *Daisy Bell* (Hblt.).
G. Beit's a. br. W. *Handy-Andy.*
A. Dreher's 4j. F.-H *Diogenes.*
C. v Geist's 5j. br. St. [illegible] und 4j. F.-H. *Mórica.*
Obl. Gf. F. Kinsky's 6j. F-W. *Vinegar* und 4j. F.-St. *Estrella.*
Gf. R. F Kinsky's a. F.-W. *Alphabet* und a. br. St. *Terno.*
Gf. Zd. Kinsky's 5j. br. H. *Coeur d'or* und 4j. br. St. [illegible]
R. Lebaudy's 5j. F.-W. *Crackshot*, 4j. br. H. *Galamb II.* und 4j. br. W *Fenegyerek* (Hblt.).
Rittm. E. Merhal's 5j. br. H. *Vadorzó.*
Rittm. W. Reimer's a. br. W. *Jonathan.*
Lt. J. Rheina-Wolbeck's 4j. F.-St. *Lita.*
J. Schawel's a. br. W. *Mainmast.*
L. Schindler's 5j. F.-St. *Gretchen.*
Obl. Gf. F. Schönborn's 4j F.-H. *Juan.*
H. Suermondt's a. dbr. St. *Merry Girl* (Hblt.).

III. KLADRUBER PR. St.-ch 5400 K. 4000 M. 21 U.
Rittm Prz. E. Auersperg's a. br St. *Daisy Bell* (Hblt).
G. Beit's a. br. W. *Handy-Andy.*
Gf. O. Czernin's a. br. W. *Schamrock* (Hblt.).
A. Dreher's 4j. F.-H. *Diogenes.*
Fürst Esterhazy's 5j. dbr. H *Velocipede.*
C. v. Geist's 6j. br St. *Tovább* und 4j. F.-H. *Mórica*
Rittm. L. Hoffmann's 4j. schw. H. *Miértne* und 4i. br H. *Vinea H.*
Obl. Gf. F. Kinsky's 6j. schwbr. W. *Peacock* (Hblt.) und 4j. F.-St. *Estreila.*
Gf. R. F. Kinsky's a. br. St. *Terno.*
Gf. Zd. Kinsky's 4j. br. St. *Couleur.*
Gf. H. Larisch' a. br. St. *Harmony* (Hblt.).
R. Lebaudy's 5j. F.-W. *Crackshot* und 4j. br. W. *Fenegyerek* (Hblt.).
Rittm. E. Merhal's 5j br. H. *Vadorzó.*
Obl. Bar. A. Pereira's 6j br. St. *Actress* (Hblt.).
Obl. Gf. F. Schonborn's 4j. F.-H. *Juan.*
Lt. Suermondt's 4j. schw. St. *Sehnsucht* v. Martini—Sachet.
Lt. v. Wuthenau's a. dbr. W. *The Doctor* (Hblt.).

V. ELBE-PR. Staatspr. 6600 K. 3j. 2400 M. 11 U.
Gf. Apponyi's br. St. *Margit.*
Fürst F. Auersperg's F.-H. *Conti.*
E. v. Blaskovits' F.-St. *Aranyvirág*
Capt. George's F.-St. *Blondine.*
A. Dreher's br. St. *Folichonne.*
Gf. Zd. Kinsky's br. H. *Magyarád* und br. St. *Tussle.*
R. Lebaudy's F.-St. *Ambrosia.*
E. Paget's schwbr. H. *Vedero.*
G. v. Rohonczy's F.-H. *Kecdet.*
Bar. G. Springer's F.-H. *Pickerel.*

Derby, November-Meeting 1895.

Freitag den 15. November.

DERBY CUP. 2000 sovs. 1600 M. 53 U.
Lord Ellesmere's 4j. F.-St. *None the Wiser* und 3j. F.-H. *McNeil.*
Prz. Soltykoff's 4j. br. H. *Speed* und 3j. br. H. *The Nipper.*
H. McCalmont's 3j. br. H. *The Lombard*, 4j. br. St. *Irish Car* und 4j. F.-St. *Mecca.*
Capt. Machell's 3j. br. H. *Portmarnock.*
Lord Hindlip's 3j. F.-St. *Adderley* und 3j. br. St. *Penfeather.*
L. Brassey's 3j. br. H. *Pride.*
L. Niguet's 4j. F.-H. *Sancho Panza.*
Sir J. Miller's 3j. br. St. *La Sagesse.*
Lord Cadogan's 4j. br. H. *Court Ball.*
Ross' 6j. br. W. *Athel.*
Sir J. Duke's 3j. br. H. *The Corsican.*
A. Cohen's 4j. br. H. *Missal.*
C. J. Blake's 3j schw. St. *Rockdove.*
J. Best's 5j. F.-H. *Worcester.*
G. E. Paget's 3j. br. H. *Cardonald.*
E. Smithwick's 3j. br. H. *Lesterlin.*
Vyner's 3j. br. H. *Sardis.*
T. Hoodless' 4j. F.-W. *Crawley.*
R. Wahrmann's 3j. br. H *Tokio II.* und a. br. W. *Cuttlestone.*
Bar. Rothschild's 5j. F-H. *Medicis*, 5j. F.-St. *Harfleur II.* und a. schw. H. *Amandier.*
L. de Rothschild's 3j. br. St. *Utica* und 3j. br. St. *Galiana.*
C. North's 4j. br. H. *Clwyd*, 3j. F.-H. *Red Heart* und 4j. br. H. *Wherwell.*
Bar. Hirsch' 4j br. H. *Reminder.*
B. I. Barnato's 3j. br. H. *Marble*, 4j. br. H. *Beggar's Opera* und 4j. F.-H. *Stowmarket.*
Lord M. Beresford's a br. W. *Paris III.*
R. H Combe's 3j. br H. *Tithonas.*
T Cannon's 4j. br. H. *Amphidamas.*
W. W. Fulton's 5j. br. St. *Laodamia.*
F. Luscombe's 3j. F.-H. *Marco.*
J. Gubbin's 4j. br. H. *Blairfinde.*
Lord Penrhyn's 3j. br. H. *Curfew Bell.*
H. E. Beddington's 4j. br. St. *Maundy Money.*
C Duncan's 6j. F.-H. *Euclid.*
T. Corns' 3j F.-H. *Pedrillo*
Sir J. Thursby's 5j. F.-St. *Dornroschen.*
C. S. Newton's 4j. br. H. *Dumbarton.*
Lord Hastings' 4j br H *Sir Jacob.*
Fairie's 3j. br. H. *Solaro* und 3j. br. St. *Galeottia.*
W. Johnstone's 3j. br. St. *Galinne.*

RESULTATE.

Wien, October-Meeting 1895.

Sechster Tag. Sonntag den 27. October.

I. HÜRDENR. Hcp. 2800 K. 2800 M.
Fürst F. Auersperg's 3j. F.-H. *Conti* v. Mövész—Cobweb, 65 Kg. (Earl) . . . . G. Williamson 1
R. Lebaudy's 3j. br. St. *Chitty*, 55 Kg. . A. Bulford 2
A. Dreher's 3j. br. H. *Gogerl*, 60½ Kg. G. Geoghegan 3
Gf. E Esterhazy's 3j. F.-H. *Bacsi*, 51 Kg. . . Brown 0
Wiener v. Welten's 3j br. St. *Abassi*, 47 Kg. Prescott 0
Tot.: 138:50. Platz: 39:25 und 35:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 15 *Chitty*, 24 *Bácsi*, 25 *Gogerl*, 78 *Abassi*. Wett.: 2 *Conti*, 3½ *Chitty*, 4 *Bácsi* und *Gogerl*, 8 *Abassi*. Nach hartem Kampf mit einer Halslange gewonnen; vier Langen zurück der Dritte. Werth: 2000, 800 K., 470 K der Renncasse.

II. PITY THE BLIND-R. Verkaufsr. 6800 K. 2j 1200 M.
Capt. Dark's dbr St. *Cilia* v. Talpra Magyar—Cipolletta, 10.000 K., 49 Kg. (A. Planner) . . . . Wilton 1
Mr. Pond's br. H. *Grál*, 30.000 K., 57½ Kg. Adams 2
Gf. G. Andrassy's br. St. *Válasz*, 20.000 K., 52½ Kg. Brown 3
J. v. Harkanyi's br. St. *Weiter*, 10.000 K., 49 Kg. Cleminson 4
R. Wahrmann's F.-St. *Miss Candlestick*, 10.000 K., 49 Kg. Ibbett 5
Tot.: 308:50. Platz: 89:25 und 47:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 15 *Válasz*, 16 *Grál*, 22 *Weiter*, 39 *Miss Candlestick* Wett: 2½ *Válasz*, 3 *Grál*, 4 *Cilia* und *Weiter*, 6 *Miss Candlestick*. Sehr leicht mit drei Langen gewonnen; zweieinhalb Llangen zurück die Dritte. Die Siegerin wurde um 10.100 K. von Mr. Rosé erstanden. Werth: 5940, 850 K., 490 K. der Renncasse.

III. HANDICAP. 2800 K. 1000 M.
A. R. v. Lederer's 4j. F-H. *Mammon* v. Abonnent—Mondschein, 64 Kg (Hansi) . . . . Wilton 1
Obst Erzh. Otto's 4j. dbr. H. *Mindenes*, 54 Kg. Hyams 2
Mr. Pond's 3j. F.-H. *Drommond*, 47½ Kg. . Barton 3
Bar. S. Uechtritz' 4j. F.-St. *Metella*, 56½ Kg. W. Smith 0
Mr Rose's 3j. br St. *Vis-à-vis*, 46½ Kg . Prudames 0
Rittm. A. Trankel's 3j. br. St. *Gelinotte*, 45 Kg. Brown 0
Tot.: 352:50. Platz: 81:25 und 68:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 11 *Metella*, 23 *Mindenes*, 32 *Gelinotte*, 48 *Drommond*, 49 *Vis-à-vis*. Wett.: Pari *Metella*, 3½ *Mammon*, 4½ *Mindenes*, 7 die Anderen. Verhalten mit drei Langen gewonnen; eine Kopflange zurück der Dritte. Werth: 1920, 800 K., 610 K. der Renncasse.

IV. HENCKEL-MEMORIAL. 24.000 K. 2j. 1200 M.
Wiener v. Welten's F.-H. *Gomba* v. Dictator—Young Tripaway, 58½ Kg. (H. Reeves) . . . . . Busby 1
Gf. A. Henckel's br. H. *Csigány-legeny*, 54½ Kg Bowman 2
R. Wahrmann's F.-H. *Trivial*, 58½ Kg. . . Adams 3
Gf. A. Hadik-Barkóczy's F.-H. *Proponent*, 53 Kg. Cleminson 4
v. Gundelfingen's br. H. *Erzlump*, 57 Kg. . . Barker 0
A. v. Harkanyi's F.-H. *Boglár*, 55 Kg. W. Smith 0
R. Wahrmann's schwbr. H. *Voltigeur*, 55 Kg. Hyams 0
Tot.: 224:50. Platz: 46:25, 79:25 und 80:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 14 *Erzlump*, 23 *Trivial* und *Voltigeur*, 29 *Boglár*, 51 *Proponent*, 58 *Csigány-legény*. Wett: 2½ *Erzlump*, 3 *Boglár*, 4 *Gomba*, 6 *Trivial*, 8 *Csigány-legeny* und *Voltigeur*, 10 *Proponent*. Sehr leicht mit anderthalb Langen gewonnen; eine Halslange zurück der Dritte, zwei Langen vor dem Vierten Werth: 20.000, 3000, 1000 K., 17600 K. der Renncasse.

V. SCHLUSS-ST.-CH. Hcp. 3800 K 5000 M.
R. Lebaudy's 4j br. W. *Fenegyerek* v. Fenék—Natica (Hblt), 74 Kg. (Spider) . . . . A. Hall 1
A. Dreher's 4j. F.-H. *Diogenes*, 60 Kg. E. Geoghegan 2
Fürst Esterhazy's 5j. dbr. H. *Velocipede*, 72½ Kg. G. Williamson 3
C. v. Geist's 6j. br St. *Tovább*, 70 Kg. . . J. Kovács 0
Rittm. E Merhal's 5j br. H. *Vadorzó*, 68 Kg C. Horvath 0
Tot: 145:50 Platz: 45:25 und 76:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 12 *Velocipede*, 25 *Diogenes*, 46 *Vadorzó*, 47 *Tovább*. Wett.: 2 *Fenegyerek* und *Velocipede*, 4 *Diogenes*, 7 *Tovább*, 8 *Vadorzó*. Nach hartem Kampf mit einer Kopflange gewonnen; sechs Langen zurück der Dritte. Werth: 3000, 800 K., 320 K. der Renncasse.

VI. HANDICAP. 2800 K. 2j. 1600 M.
F. R. v. Scazighino's br. H *To-on* v. Stronzian—Tosca, 45½ Kg (J. Pache) . . . . Prudames 1
A. R v. Lederer's F.-H. *Tökölyi*, 41 Kg. . . Joyce 2
Gf A. Apponyi's F.-H. *Briollet*, 45 Kg. . . . Brown 3
N. v Szemere's br. St. *Kegyasszony*, 51 Kg. Cleminson 4
A. R. v. Lederer's br. H. *Zápor*, 51 Kg. . . Peake 0
L. Schindler's br. H *Biegun*, 5½ Kg. (incl. 4 Kg. mehr) Barton 0
Dr E. Russo's dbr. H. *Mont Rose*, 52 Kg. . . Hyams 0
Gf. L. Forgach' br. St. *Párta*, 49½ Kg. (incl 4 Kg. mehr) . . . . Wilton 0
Bar. G. Springer's br. H. *Benoiton*, 47 Kg. . Peasnall 0
Tot.: 808:50. Platz: 130:25, 101:25 und 58:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten. 25 *Biegun* und *Párta*, 27 *Tökölyi* und *Zápor*, 32 *Briollet*, 40 *Benoiton*, 41 *Kegyasszony*, 51 *Mont Rose*. Wett.: 3½ *Biegun*, 5 *Benoiton*, *Briollet* und *Kegyasszony*, 7 *Párta*, *Tökölyi* und *Zápor*, 10 *Mont Rose*, 12 *To-on*. Leicht mit vier Langen gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte. *Kegyasszony* Vierte. Werth: 1920, 800 K., 1010 K. der Renncasse.

VII. VERKAUFSR 2800 K. 1300 M.
F. R v. Scazighino's 3j. F.-St. *Ninon* v. Pasztor—Niniche, v. Ostreger, 1400 K., 46 Kg. (J. Pache) . . Brown 1
Capt. Dark's 3j. br. H. *Maharadsa*, 2800 K., 49½ Kg Ibbett 2
Bar. S. Uechtritz' 3j. F.-H. *Pava*, 6800 K., 56 Kg. W. Smith 3
M. v. Kodolitsch' 3j. F.-St. *Mimi Pinson*, 7000 K., 55½ Kg. Hyams 4
Rittm. A. v. Jékey's 3j. dbr. St. *Madrillena*, 4200 K., 51½ Kg. . . . . Wilton 5
N. v. Szemere's 3j. schw. H. *Branyicskó*, 7000 K., 55½ Kg. Cleminson 6
Tot.: 724:50. Platz: 172:25 und 160:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 12 *Mimi Pinson*, 18 *Páva*, 31 *Branyicskó*, 38 *Madrillena*, 46 *Maharadsa*. Wett.: 1½ *Mimi Pinson*, 3½ *Páva*, 5 *Branyicskó*, 6 *Madrillena*, 8 *Maharadsa* und *Ninon*. Nach Kampf mit einem kurzen Kopf gewonnen; vier Langen zurück der Dritte. Auf die Siegerin erfolgte kein Anbot. Werth: 1980, 800 K., 100 K der Renncasse.

Siebenter Tag. (Extratag.) Montag den 28. October.

I MAIDENR. 2800 K. 2j. 1000 M.
Gf. A. Apponyi's br. H. *Bob* v. Gunnersbury—Evergreen, 56 Kg. (Adams) . . . . Adams 1
A. v. Péchy's F.-H. *Gentleman*, 56 Kg. . . W. Smith 2
N. v. Szemere's F-St. *Tátra*, 54½ Kg. . . Cleminson 3
R. R Wiener v. Welten's br. St. *Rosmarin*, 2000 K., 47½ Kg. . . . . Prudames 4
F. R v Scazighino's schwbr. St. *Hrabianka*, 2000 K., 47½ Kg. . . . . Brown 5
Tot.: 219:50. Platz: 39:25 und 32:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 9 *Gentleman*, 27 *Tátra*, 44 *Hrabianka* und *Rosmarin*. Wett.: Pari *Gentleman*, 4 *Bob*, 5 *Tátra*, 6 *Hrabianka*, 7 *Rosmarin*. Leicht mit zwei Langen gewonnen; drei Langen zurück die Dritte. Werth: 2000, 800 K., 160 K. der Renncasse.

II. HANDICAP. 3800 K. 1600 M.
E. Paget's 3j. schwbr. H. *Vedero* v. Vederemo—Catalpa, 56 Kg. (Ch. Planner) . . . . Hyams 1
Rittm. A. Trankel's 4j. dbr. St. *Hero*, 58 Kg. Adams 2
Gf. G. Andrassy's 4j F.-St. *Váratlan*, 45 Kg. Brown 3
A v. Harkányi's 3j. br. H. *Arlington*, 44½ Kg. McFarlane 0
Bar. G. Springer's 3j. F.-H. *Pickerel*, 44 Kg. Barton 0
L. Schindler's 4j. F.-St. *Schneewittchen*, 41 Kg. Joyce 0
Tot.: 192:50. Platz: 49:25 und 39:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 16 *Hero*, 25 *Pickerel*, 37 *Váratlan*, 38 *Arlington*, 43 *Schneewittchen*. Wett.: 2 *Hero*, [illegible] *Vedero*, 4 *Arlington*. 6 *Pickerel* und *Váratlan*, 10 *Schneewittchen*. Sicher mit einer Halslange gewonnen; drei Langen zurück die Dritte. Werth: 2920, 800 K., 610 K. der Renncasse.

III. HANDICAP. 4800 K. 2j. 1100 M.
Bar. S Uechtritz' br. H. *Pardon* v. Pancake—Pity the blind, 47 Kg. (Milne) . . . . Barton 1
A. R. v. Lederer's br. H. *Spurius*, 51 Kg. . . Ibbett 2
Dess. F.-St. *Harmat*, 50 Kg. . . . . . A. Bulford 3
N. v. Szemere's br. H. *Bakó*, 46½ Kg. . . Prudames 4
Mr. Rosé's dbr. St. *Cilia*, 56½ Kg. (incl. 4 Kg. mehr) Hyams 0
L. v. Krausz' br. H. *Fondor*, 56 Kg. . . . . Peake 0
Gf. L. Forgach' br St. *Belle Minette*, 52 Kg. Wilton 0
Dess. br. St. *Fitness*, 45 Kg. . . . . . . Peasnall 0
Gf. G. Andrassy's F.-H. *Milton*, 45 Kg. . McFarlane 0
Tot.: 205:50 Platz: 48:25, 67 25 und 127:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 22 *Belle Minette* und *Fitness*, 29 *Harmat* und *Spurius*, 30 *Fondor*, 35 *Cilia*, 50 *Bakó* und *Milton*. Wett.: 4 *Pardon*, 5 *Belle Minette* und *Fondor*, 6 *Bakó* und *Cilia*, 7 *Spurius*, 8 *Fitness*, 10 *Harmat* und *Milton*. Nach Kampf mit einer Kopflange gewonnen; vier Langen zurück die

Dritte. *Bakó* Vierter. Werth: 4000, 800 K., 1090 K. der Renncasse.

IV. HANDICAP. 2800 K. 1200 M.

N. v. Szemere's 3j. br. St. *Grandezza* v. Vinea—Grille, v. Laneret, 5?½ Kg. (Maw) . . . . . Cleminson 1
Gf. A. Zichy's 3j. br. St. *Dehogy*, 41 Kg. . Joyce 2
G. v. Rohonczy's 3j. F.-H. *Kesdet*, ?? Kg. . . Hyams 3
A. R. v. Lederer's 4j. F.-H. *Mammon*, 66½ Kg. (incl. 4 Kg. mehr) . . . . Wilton 0

Tot.: 163 : 50. Platz: 48 : 25 und 65 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 11 *Kesdet*, 21 *Mammon*, 32 *Dehogy*. Wett.: 1¼ *Kesdet*, 2 *Grandezza*, 3½ *Mammon*, 7 *Dehogy*. Verhalten mit einer Länge gewonnen; zweieinhalb Langen zurück der Dritte. Werth: 1920, 800 K., 390 K. der Renncasse.

V. VERKAUFS-HÜRDENR. 2800 K. 2400 M.

R. Lebaudy's 3j. br. St. *Chitty* v. Chislehurst—Tug of War, 5000 K., 61 Kg. (Spider) . . . . . A. Hall 1
R. R. Wiener v. Welten's 5j. br. H. *Leonidas*, 2000 K., 69 Kg. . . . . Miles 2
L. v. Krausz' 3j. br. H. *Toros*, 4000 K., 57½ Kg. E. Geoghegan 3
Lt. J. Scherber's 4j. F.-W. *Actionar*, 2000 K., 64½ Kg. Westlake 4

Tot.: 142 : 50. Platz: 35 : 25 und 34 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 13 *Leonidas*, 15 *Toros*, 51 *Actionar*. Wett.: 1½ *Leonidas*, 2½ *Chitty* und *Toros*, 12 *Actionar*. Sehr leicht mit sechs Langen gewonnen; zehn Langen zurück der Dritte. Die Siegerin wurde um 6600 K. zurückgekauft. Werth: 2 00, 1600 K., 850 K. der Renncasse.

VI. VERKAUFS-HCP. 2800 K. 2j. 1200 M.

Gf. A. Zichy's br. St. *Kegy* v. Kegy-úr—Lady Milford, 51 Kg. (Price) . . . . Peake 1
G. v. Rohonczy's F.-H. *Tarara-boom-de-ay*, 54½ Kg. Adams 2
Gf. A. Apponyi's F.-H. *Briollet*, 46 Kg. . . . Brown 3
Gf. A. Hadik-Barkóczy's F.-St. *Angyalka*, 58½ Kg. W. Smith 4
Mr. Lincoln's F.-H. *Splügen*, 58 Kg. . . . Hyams 0
N. v. Szemere's br. St. *Mekka*, 56½ Kg. . Cleminson 0
R. R. Wiener v. Welten's F.-St. *Kundry*, 55 Kg. Prudames 0
v. Gundelfingen's F.-H. *Morgenthau*, 55 Kg. A. Bulford 0
J. v. Nagy's F.-H. *Success*, 53½ Kg. . . . Barton 0
A. R. v. Lederer's F.-St. *Flori*, 51½ Kg. . . Ibbett 0
C. Wackerow's F.-H. *Célestin*, 48½ Kg. . . . Wilton 0
Gf. E. Batthyány's F.-St. *Merveilleuse*, 46 Kg. McFarlane 0

Tot.: 408 : 50. Platz: 61 : 25, 54 : 25 und 52 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 26 *Tarara-boom-de-ay*, 34 *Briollet*, 38 *Angyalka* und *Merveilleuse*, 54 *Flori*, 63 *Success*, 77 *Splügen*, 86 *Morgenthau*, 102 *Mekka*, 113 *Célestin*, 144 *Kundry*. Wett.: 6 *Briollet*, *Flory*, *Kegy* und *Tarara-boom-de-ay*, 7 *Angyalka*, *Splügen* und *Success*, 8 *Merveilleuse*, 12 die Anderen. Sicher mit drei Viertellangen gewonnen; vier Langen zurück der Dritte. *Angyalka* Vierte. Auf die Siegerin erfolgte kein Anbot. Werth: 1920, 800 K., 1030 K. der Renncasse.

VII. VERKAUFSR. 2800 K. 1800 M.

Obl. F. Ritt. v. Proskowetz' 3j. br. H. *Aramis* v. Zsupan—Aïda, v. Recorder, 6000 K., 57 Kg. (H. Reeves) Adams 1
M. v. Kodolitsch' 3j. Sch.-St. *Maupel*, 4000 K., 52½ Kg. Hyams †
W. R. v. Postruski's 3j. br. St. *Zazula*, 5000 K., 54 Kg. Brown †
Mr. Pond's 3j. F.-H. *Drommond*, 2000 K., 51 Kg. Barton 4
R. R. Wiener v. Welten's 3j. br. St. *Abassi*, 1000 K., 45½ Kg. . . . . Prudames 5

Tot.: 227 : 50. Platz: 29 : 25, 26 : 25 auf *Maupel*, 25 : 25 auf *Zazula*. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 12 *Zazula*, 18 *Maupel*, 31 *Drommond*, 61 *Abassi*. Wett.: 1¼ *Zazula*, 3 *Maupel*, 4 *Aramis*, 7 *Drommond*, 10 *Abassi*. Nach Kampf mit drei Viertellangen gewonnen; todtes Rennen für den zweiten Platz. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Werth: 1980, 390 K. jeder der Zweiten, 190 K. der Renncasse.

Arad, October-Meeting 1895.

Erster Tag. Samstag den 26. October.

I. VERKAUFS-HCP. 1200 K. 1400 M.

Gf. Em. Degenfeld's 3j. F.-St. *Csaplárosné* v. Gunnersbury—Csapodár, 65 Kg. . . Obl. Gf. G. Batthyány †
Obl. Bar. A. Podmaniczky's 4j. br. St. *Reseda* v. Prince Paris—Rebecca, 62½ Kg. . . Obl. Col. v. Szemere †
Rittm. L. Hoffmann's 3j. F.-H. *Hugo Telepi II.*, 72 Kg. Bes 3
Obl. Bar. R. Pletzger's 3j. F.-H. *Ferdinando el Rey*, 68 Kg. Bes. 0
C. v. Geist's 4j. F.-St. *Mártha*, 66 Kg. . . Obl. Calm 0

Tot.: 7 : 5 auf *Csaplárosné*, 18 : 5 auf *Reseda*. Todtes Rennen; eine halbe Länge zurück der Dritte. Auf die Siegerinnen erfolgte kein Anbot. Werth: 560, 560 K., 250 K. der Vereinscasse.

II. MACSAER PR. 1400 K. 1600 M.

Rittm. L. Hoffmann's 3j. br. H. *Gladiator* v. Galaor—Evergreen, 72 Kg. . . . . Bes. 1
Lad. Purgly's 3j. br. H. *Varázs* (Hblt.), 65 Kg. Bes. 2
C. v. Geist's 3j. br. H. *Halász*, 67 Kg. . . Obl. Calm 3

Tot.: 9 : 5. Leicht mit einer Länge gewonnen; schlechter Dritter. Werth: 1170, 170 K., 130 K. der Vereinscasse.

III. DAMENPR. St.-ch. 1700 K. 4000 M.

C. v. Geist's 4j. F.-H. *Móricz* v. Sarga Liliom—Miss Lumley 73 Kg. (Mrawick) . . . Gf. A. Pejacsevich 1
Rittm. v. Waclawiczek's a. br. St. *Kaczer*, 81½ Kg. Bes. 2
Rittm. L. Hoffmann's 4j. br. H. *Vinea H.*, 69 Kg. Bes. 3
Lad. Purgly's 6j. br. St. *Babér* (Hblt.), 76½ Kg. Bes. 4
Lt. O. v. Herz' 5j. F.-St. *Henriette* (Hblt.), 68½ Kg. Bes. 0
Gf. Jul. Károlyi's 4j. F.-St. *Angela* (Hblt.), 67 Kg. Bes. 0
A. v. Vojnich' 6j. Rothsch.-St. *Bibita* (Hblt.), 75½ Kg. Obl. Gf. Batthyány 0
Rittm. Bar. Wasmer's 5j. dbr. St. *Szanda* (Hblt.) 68½ Kg. Lt. Illgner 0

Tot.: 22 : 5. Leicht mit drei Langen gewonnen; vier Langen zurück der Dritte. *Henriette* fiel. Werth: 1470, 170 K., 290 K. der Vereinscasse.

IV. HÜRDENR. 1200 K. 2400 M.

Rittm. L. Hoffmann's 3j. F.-H. *Conjuror* v. Vinea—Clairvoyante, 67½ Kg. . . . . Bes. 1
J. v. Jankovich's 3j. br. St. *Hutelen*, 64 Kg. Gf. A. Pejacsevich 2
A. v. Vojnich' 5j. br. St. *Olyan-nincs* (Hblt.), 75 Kg. L. Purgly 3
Gf. Em. Degenfeld's 4j. F.-St. *Passzománt*, 69 Kg. Obl. Gf. Batthyány 0
Lt. O. v. Herz' a. br. W. *Névtelen* (Hblt.), 71 Kg. Lt. H. Riedel 0

Tot.: 10 : 5. Nach Kampf mit einer halben Länge gewonnen; zwei Langen zurück die Dritte. Werth: 970, 170 K., 230 K. der Vereinscasse.

V. JAGDR. Ehpr. 6000 M.

L. v. Rohonczy's a. br. St. *Koti* (Hblt.), 78 Kg. L. Purgly 1
C. v. Geist's 4j. F.-St. *Mártha*, 80 Kg. . . Alb. Biró 0

Tot.: 9 : 5. *Kati* kam allein ein, da *Mártha* ausbrach. Werth: Ehpr. u. 60 K.

Zweiter Tag. Sonntag den 27. October.

I. RENNVEREIN-PR. Hcp. 1200 K. 2000 M.

Gf. Em. Degenfeld's 3j. F.-St. *Csaplárosné* v. Gunnersbury—Csapodár, 68 Kg. . . . Obl. Gf. Batthyány 1
Rittm. L. Hoffmann's 3j. F.-H. *Hugo Telepi II.*, 71 Kg. Bes. 2
Obl. Bar. Podmaniczki's 4j. br. St. *Reseda*, 64 Kg. Obl. v. Szemere 3
C. v. Geist's 3j. br. H. *Halász*, 72 Kg. Gf. Pejacsevich 0

Tot.: 13 : 5. Leicht mit einer Länge gewonnen; drei Langen zurück die Dritte. Werth: 960, 160 K., 280 K. der Vereinscasse.

II. STADT ARAD-PR. Hürdenr. Hcp. 1200 K. 2400 M.

Rittm. L. Hoffmann's 3j. F.-H. *Conjuror* v. Vinea—Clairvoyante, 74 Kg. . . . . Bes. 1
J. v. Jankovich' 3j. br. St. *Hutelen*, 66 Kg. Gf. Pejacsevich 2

Tot.: 9 : 5. Sicher mit drei Viertellangen gewonnen. Werth: 960, 160 K., 230 K. der Vereinscasse.

III. VILAGOSER PR. St.-ch. 1200 K. 4000 M.

C. v. Geist's 4j. F.-H. *Móricz* v. Sarga Liliom—Miss Lumley, 74½ Kg. (Mrawick) . Gf. A. Pejacsevich 1
Rittm. L. Hoffmann's 4j. br. H. *Vinea H.*, 69½ Kg. Bes. 2
L. Purgly's 6j. br. St. *Hitetlen* (Hblt.), 71½ Kg. Bes. 3
Lt. O. v. Herz' 5j. F.-St. *Henriette* (Hblt.), 69½ Kg. Lt. Riedl 0

Tot.: 10 : 5. Leicht mit drei Langen [illegible] dieselbe Distanz zwischen dem Zweiten und [illegible] Werth: 970, 170 K., 220 K. der Vereinscasse.

IV. HÜRDENR. D. DREIJ. 1800 K. 2400 M.

Obl. O. Calm's F.-H. *Ossi* v. Enterprise—Sybil, 70 Kg. Gf. Pejacsevich 1
Rittm. L. Hoffmann's br. H. *Gladiator*, 67 Kg. Bes. 2

Tot.: 10 : 5. Nach Kampf mit einer Kopflange gewonnen. Werth: 1455, 255 K., 180 K. der Vereinscasse.

V. VERKAUFSR. 1200 K. 1600 M.

Gf. Em. Degenfeld's 3j. F.-St. *Csaplárosné* v. Gunnersbury—Csapodár, 68½ Kg. . . . Obl. Gf. Batthyány 1
L. Purgly's 3j. br. H. *Varázs* (Hblt.), 66 Kg. . . Bes. 2
C. v. Geist's 3j. F.-St. *Szárcsa* (Hblt.), 66½ Kg. Gf. Pejacsevich 3
Rittm. L. Hoffmann's 3j. dbr. H. *Rêve d'or*, 70 Kg. Bes. 0
Lt. P. Ilgner's 5j. schw. St. *Revolver* (Hblt.), 65 Kg. Bes. 0
Gf. J. Károlyi's 3j. br. H. *Tarjan*, 64 Kg. . . . Bes. 0

Tot.: 15 : 5. Sicher mit anderthalb Langen gewonnen; drei Langen zurück die Dritte. Auf die Siegerin erfolgte kein Anbot. Werth: 970, 170 K., 230 K. der [illegible]

Berlin - Carlshorst 1895.

Freitag den 25. October.

BRITZER HÜRDENR. 1500 Mk. 3200 M.

P. Wolff's a. br. W. *Ernest* v. Camélard—Corisande, 69½ Kg. (E. Solloway) . . . . Foot 1
F. Lohmann's 3j. br. H. *Spartacus III.*, 57½ Kg. A. Madden 2
Ado's 3j. hbr. St. *Lee*, 58½ Kg. . . . . . Rohrs 3
Rittm. Suermondt's 5j. br. W. *Sour Apple*, 74 Kg. Wheeler 4
E. Bartsch' 3j. br. H. *Abendstern*, 58 Kg. . . Böhme 0
W. Köhler's 3j. br. H. *Rougeâtre*, 71 Kg. . . Trollsen 0
H. Lücke's a. br. W. *Lamprey*, 71½ Kg. W. Pluschke 0
Max' 5j. F.-W. *Belted Earl*, 71 Kg. . . . Wandelt 0
Freih. v. Schröder's a. br. H. *Jean sans Peur*, 68½ Kg. Klatt 0
Lt. v. Stumm's 3j. br. H. *Bold Hampton*, 67½ Kg. Maass 0
H. Suermondt's 3j. F.-H. *Schalk II.*, 57 Kg. Platzbecker 0
W. v. Treskow's 6j. br. St. *Charing Cross*, 78½ Kg. Schlüter 0
K. v. Tepper-Laski's 4j. dbr. H. *Golden Pippin*, 65 Kg. Elmer 0
Lt. Freih. v. Venningen's 5j. br. W. *Jack of Trumps*, 68 Kg. . . . . Hempel 0
Gf. Zech's 6j. F.-St. *Clementine*, 68 Kg. . . . Brehmer 0

Tot.: 189 : 10. Platz: 146 : 50, 114 : 50 und 85 : 50. Nach scharfem Kampf um einen Hals gewonnen; eine Länge zurück die Dritte. Der Sieger wurde nicht gefordert. Werth: 2140, 240, 140 Mk.

HÜNFHUNDERT KRONEN. 5000 Mk. Hcp. 5000 M.

Rittm. H. v. Arnim's a. dbr. W. *Niquet* v. Saxifrage—Almanza, 63 Kg. (E. Maass) . . . . Jekyll 1
Oberst Gf. Schlippenbach's 4j. F.-W. *Bavarian*, 60 Kg. Marten 2
Lt. Suermondt's 4j. schwbr. St. *Sehnsucht*, 63½ Kg. Printen 3
Maj. v. Gossler's a. F.-W. *Eventail*, 74 Kg. . . Maass 4
Lt. v. Bradsky-Labonn's a. br. W. *[illegible] Stafford*, 64 Kg. Seda 5
Lt. v. Knobelsdorff's 6j. br. W. *Pensioner*, 70 Kg. Boehme 0
Capt. Lumley's a. dbr. St. *Terror* (Hblt.), 68 Kg. A. Madden 0
Lt. v. Ranke's 6j. br. St. *Gipsy Queen* (Hblt.), 68 Kg. Brehmer 0
Rittm. Suermondt's a. br. W. *Maikäfer*, 67½ Kg. Wheeler 0
Lt. Gf. J. Westphalen's 4j. F.-H. *Sturm*, 64½ Kg. W. Plüschke 0
Lt. v. Arnim's a. F.-St. *Lapwing*, 61½ Kg. Trollsen 0
W. Mayer's 4j. F.-W. *Ionides*, 56 Kg. . . . J. Coates 0

Tot.: 50 : 10. Platz: 82 : 50, 73 : 50 und 70 : 50. Leicht mit viereinhalb Langen gewonnen; drei Langen zurück die Dritte, vier Langen vor dem Vierten. Werth: 5000, 940, 524, 316 Mk.

JAGDR. DER DREIJ. 1500 Mk. 3200 M.

Lt. Gf. G. Westarp's br. St. *Pfalz* v. Flageolet—Percuna, 65 Kg. (W. Thiede) . . . . Klatt 1
Horn's F.-H. *Vierländer*, 58 Kg. . . . . A. Madden 2
H. Suermondt's br. St. *Chloe*, 60½ Kg. . . . Printen 3
K. v. Tepper-Laski's F.-St. *Teonie*, 67 Kg. . Blazek 4
Maj. v. Boddien's F.-W. *Astor*, 57½ Kg. W. Pluschke 0
Lt. Freih. v. Venningen's br. St. *Pfalzburg*, 61 Kg. Jekyll 0
E. v. Voss' dbr. St. *Rundschau*, 54 Kg. . . . Scholz 0
Gf. Zech's F.-H. *Victor*, 65 Kg. . . . . . Brehmer 0

Tot.: 57 : 10. Platz: 76 : 50, 105 : 50 und 66 : 50. Leicht mit drei Langen gewonnen; zwei Langen zurück die Dritte. Die Siegerin wurde nicht gefordert. Werth: 1740, 220, 120 Mk.

TREPTOWER JAGDR. 1900 Mk. 3200 M.

Lt. Gf. Schwerin's 4j. F.-St. *Sonate* v. Trachenberg—Symphonie, 70 Kg. . . . . Mr. Tippler 1
H. Suermondt's 4j. F.-W. *Hagelschlag*, 72½ Kg. Lt. Suermondt 2
Hauptm. R. Spiekermann's 4j. br. St. *Saragossa*, 72½ Kg. Lt. v. Kayser 3
R. Haniel's 4j. br. W. *Matrose*, 70½ Kg. Lt. Gf. Sponeck 4
Lt. v. Falkenhayn's a. F.-H. *Rother Husar*, 76 Kg. Lt. Gf. Königsmarck 0
Lt. v. Oertzen's a. br. St. *Isolde*, 78 Kg. Lt. Gf. Solms 0
Rittm. Freih. v. Reitzenstein's 4j. F.-St. *Nirwana*, 70 Kg. Bes. 0
v. Ribbeck's a. br. St. *Narrin*, 76 Kg. Lt. v. Knobelsdorff 0
Lt. Pz. Salm-Horstmar's a. br. H. *Belhomme*, 78 Kg. Lt. v. Veltheim 0
Gf. Zech's 4j. F.-St. *Miss Helyett I.*, 70 Kg. . . Bes. 0

Tot.: 64 : 10. Platz: 69 : 50, 61 : 50 und 64 : 50. Nach Kampf mit einer Halslange gewonnen; fünf Langen zurück die Dritte. Werth: 1670, 850, 250, 150 Mk.

EICHENHAIN-HÜRDENR. 1500 Mk. 3200 M.

E. Bartsch' 3j. br. St. *Idylle* v. Flageolet—Idee, 61 Kg. (W. Herbst) . . . . Brehmer 1
Gf. C. E. Reventlow's 3j. F.-H. *Plektron*, 57 Kg. A. Madden 2
R. Haniel's 3j. br. St. *Tonkunst*, 59½ Kg. Printen 3
K. v. Tepper-Laski's 4j. F.-St. *Meta F.*, 63 Kg. Bastian 4
Lt. v. Arnim's 4j. br. St. *Iris*, 67 Kg. . . . Maass 0
Demuth's 3j. F.-St. *Diva*, 57 Kg. . . . . . Foot 0
Lt. Dulon's 6j. F.-St. *Cassandra*, 68 Kg. . Seeger 0
Maj. v. Jagow's 3j. F.-H. *Trara*, 55½ Kg. . Blazek 0
Kundler's 4j. br. H. *Iltis*, 65 Kg. . . . . Schlüter 0
H. Lücke's 3j. F.-St. *Vieper*, 61 Kg. . . W. Pluschke 0
Lt. v. Passavant's 4j. F.-H. *Gambler*, 69 Kg. Jekyll 0
Lt. Rau's 4j. br. St. *Welle II.*, 67 Kg. . . Wheeler 0
G. Sopp's 4j. F.-H. *Minister*, 64 Kg. . . . Berckmann 0
H. v. Tepper-Laski's 3j. F.-St. *Herberge*, 57½ Kg. Paisdsior 0

Tot.: 73 : 10. Platz: 113 : 50, 113 : 50 und 81 : 50. Leicht mit drei Langen gewonnen; zwei Langen zurück die Dritte. Werth: 1770, 490, 160 Mk.

PR. V. WILHELMINENHOF. 1500 Mk. 4000 M.

Hauptm. R. Spiekermann's 5j. F.-H. *Glückauf* v. Kisbér—Village Queen, 78 Kg. (G. Sear) . . Lt. v. Kayser 1
Lt. v. Schaumann's 6j. F.-H. *Kranich*, 75½ Kg. Bes. 2
Lt. v. Burchardt's a. hbr. W. *Talbot*, ?? Kg. Lt. Gf. Westphalen 3
H. Suermondt's 3j. F.-H. *Strotzer*, 66 Kg. Lt. Suermondt 4
Lt. v. Arnim's 6j. br. W. *Plunder*, 78 Kg. . . . Bes. 0
Lt. Freih. v. Entress-Fürsteneck's 6j. br. St. *Galliera*, 73 Kg. . . . . Bes. 0
H. Lücke's 6j. hbr. H. *Rothenmoor*, 76 Kg. . . . Bes. 0
G. v. Schierstaedt's 5j. F.-St. *Pallas*, 73½ Kg. Lt. Gf. Solms 0
W. v. Treskow's a. br. W. *Strelitse*, 76 Kg. Lt. Pause 0
Rittm. Freih. Thumb v. Neuburg's a. br. W. *Page*, 76 Kg. Lt. Gf. Sponeck 0
Lt. v. Eynard's a. br. W. *Tambour-Major*, 76 Kg. Lt. Gf. Königsmarck 0

Tot.: 24 : 10. Platz: 71 : 50, 2?0 : 50 und 166 : 50. Nach Kampf mit drei Viertellängen gewonnen; eine halbe Lange zurück der Dritte. Der Sieger wurde für 4500 Mk. zurückgekauft. Werth: 2160, 240, 140 Mk.

PR. V. BERNAU. 2000 Mk. Hcp. 1200 M.

K. v. Tepper-Laski's 3j. F.-St. *Balldame* v. Kilcreene—Bravienka, 50½ Kg. (A. Fritsche) . . . . Jones 1
E. Bauer's 2j. br. H. *Luftschiffer*, 49½ Kg. Hyams 2
Hauptm. Schmidt's 4j. br. H. *Conflict*, 53½ Kg. Heckford 3
W. Schöne's 2j. br. St. *Graciosa*, 47½ Kg. . Sands 4
H. v. Treskow's 3j. F.-H. *Lentulus*, 52½ Kg. Boorer 0
Freih. v. Reinhardt's 2j. br. St. *Dotation*, 49½ Kg. Saunders 0
Gf. Zech's 2j. F.-St. *Vorhand*, 47½ Kg. . . . Rosak 0
H. v. Kotze's 2j. schw. H. *Trota*, 45 Kg. . . . Harvey 0
J. Kühn's 2j. br. St. *Mücke*, 45½ Kg. . . . . Little 0
Rittm. Freih. Thumb v. Neuburg's 2j. br. St. *Beau Reste*, 45 Kg. . . . . Turner 0

Tot.: 38 : 10 Platz: 94 : 50, 135 : 50 und 85 : 50. Leicht mit anderthalb Langen gewonnen; zwei Langen weiter zuruck der Dritte. Die Siegerin wurde nicht gefordert. Werth: 2290, 550, 160 Mk.

Mailand 1895.

Zweiter Tag. Sonntag den 20. October.

GRAN CRITERIUM INTERN. 6000 Lire. 2j. 1100 M.

T Rook's F.-H. *Glaucus* v Enio—Teresina, 54 Kg. . . . Wright 1
C. Calderoni's F.-St. *Lady Fred*, 55 Kg. . . . Wodley 2
Dess. dbr. St. *Torpedine*, 54 Kg. . . . . . Horan 3
G Modigliani's br. H. *Hassan*, 54 Kg. . . Rossiter 4
T. Rook's br. H. *Goldoni*, 57 Kg. . . . A. Rook 5
T. Batsford's br. St. *Quittah*, 54 Kg. . . Chapman 0

Mit einer kurzen Kopflange gewonnen; anderthalb Langen zuruck die Dritte, dieselbe Distanz vor dem Vierten. Werth: 6680, 680, 340 Lire.

Newmarket, Houghton-Meeting 1895.

Dritter Tag. Donnerstag den 24. October.

FEATHER PL. Verkaufsr. 100 sovs. 3600 M.

L. v. Rothschild's 2j *br. St.* v. Morglay—American Girl, 6 St. 7 Pf. (J. Watson) . . . . Grimshaw 1
C. Archer's 2j. br. St. *Mar Lodge*, 6 St. 10 Pf. Clayton 2
T. G. Menzies' 3j. br. St. *Lady Merry*, 8 St. 9 Pf. Finlay 3
W. F. Lee's 2j. *Forth Bridge*, 6 St. 2 Pf.*) Walters 4
R. Wahrmann's 3j. *Queen's Evidence*, 8 St. 9 Pf. Rickaby 5
Dess. a. *Cuttlestone*, 9. St. 12 Pf. . . . S. Bulford 0
F. Luscombe's 4j. *Sacristy*, 9 St. 9 Pf. . G. Chaloner 0
Br.-Willyams' 2j. *Needs Must*, 6 St. 5 Pf.*) . Fearis 0
C. D. Rose's *H.* v. Donovan—Distant Shore, 6 St. 5 Pf.*) Poole 0
R. H. Miller's *H.* v. Limerick - Stute v. Buchanan—Madame Neruda, 6 St. 5 Pf.*) . . . N. Robinson 0
Jersey's *H.* v. Springfield—Devonia, 6 St. 5 Pf*) Sharples 0
Fairie's 2j. *Sprinkle*, 6 St. 2 Pf.*) . . . . . C. Rees 0
F. Keene's *St.* v. Wisdom—Faustine, 6 St. 2 Pf.*) Wybrow 0
Sir Scott's 2j *Flowing Wit*, 6 St 7 Pf. . . . . Gould 0
Lord Penrhyn's 2j. *Corin*, 6 St. 10 Pf. . . C. Ward 0

Wett. 9 : 2 *American Girl*-Stute, 5 *Lady Merry*, 8 *Forth Bridge* und *Mar Lodge*, 10 *Sacristy* und *Corin*, 100 : 8 *Distant Shore*-Hengst und *Limerick*-Hengst. Leicht mit drei Langen gewonnen; schlechte Dritte. Die Siegerin wurde um 600 Guineen von Sir Blundell Maple erstanden. Werth: 146 Pfd. St.

DEWHURST PL. 300 sovs. 2j. 1400 M.

L v. Rothschild's br. H. *St. Frusquin* v. St. Simon—Isabel, 9 St 5 Pf. (Hayhoe) . . . . F. Pratt 1
H. McCalmont's br. H. *Knight of the Thistle*, 8 St. 9 Pf. T. Loates 2
Herz. v. Westminster's br. St *Helm*, 8 St. 10 Pf. Cannon 3
Prz. Soltykoff's br. H. *Aureus*, 8 St. 13 Pf. Allsopp 4
L. Brassey's br. H. *Bay Ronald*, 8 St. 9 Pf. Bradford 5

Wett.: 7 : 4 auf *St. Frusquin*, 4 *Helm*, 100 : 15 *Knight of the Thistle*, 20 die Anderen. Verhalten mit drei Langen gewonnen; eine Halslange zwischen dem Zweiten und der Dritten. Werth: 1317 Pfd St.

Vierter Tag. Freitag den 25 October.

JOCKEY CLUB CUP. 400 sovs. 3600 M.

Prz. v. Wales' 4j. br. H. *Florizel II.* v. St. Simon—Perdita II., 3 St. 13 Pf. (Marsh) . . . . J. Watts 1
Lord Ellesmere's 4j F.-St. *None the Wiser*, 8 St 9 Pf. M. Cannon 2

Wett.: 7 : 2 auf *Florizel II.* Im Canter mit vier Langen gewonnen. Werth: 390 Pfd. St.

OLD CAMBRIDGESH. HCP. 600 sovs. 1850 M.

Wall Johnstone's 5j. br. H. *Best Man* v. Ormonde od. Melton—Wedlock, 9 St. (J. Dawson sen.) M. Cannon 1
T. Cannon's 4j. br. H. *Amphidamas*, 6 St. 4 Pf. K. Cannon 2
A. Bailey's 4j. F.-H. *Gazetteer*, 7 St. 13 Pf. Allsopp 3
Bar. Rothschild's 5j. *Medicis*, 8 St. 3 Pf. . . T. Loates 4
Aumont's 4j. *Dormeuse*, 7 St. 2 Pf. . . . H Chaloner 5
L. v. Rothschild's 3j. *Galiana*, 6 St. 6 Pf. . . Fearis 6
R. Lebaudy's 4j. *Barbary*, 7 St. 5 Pf. . . S. Loates 7
Fairie's 3j. *Solaro*, 6 St. 12 Pf. . . . . Ward 0
L. Brassey's 3j. *Pride*, 6 St. 6 Pf. . . . . . Grimshaw 0
Sir Jardine's 3j. *Lord Roberts*, 6 St. 2 Pf. N. Robinson 0

Wett.: 2 *Best Man*, 7 : 2 *Gazetteer*, 5 *Medicis*, 8 *Galiana*, 100 · 9 *Amphidamas*, 100 : 8 *Pride*, 100 : 7 *Barbary*, 25 die Anderen. Sicher mit anderthalb Langen gewonnen; sechs Langen zuruck der Dritte. Werth: 673 Pfd St.

Chantilly, Herbst-Meeting 1895.

Donnerstag den 24. October.

PRIX DE CREIL. 10.000 Frcs. 4000 M.

Vic. d'Harcourt's 3j. F.-H. *Addy* v. Saltéador—Aida II., 54 Kg. (J. Cunnington) . . . . W. Pratt 1
H Delamarre's 3j. F.-H. *Chrome*, 54 Kg. . . . Bowen 2
Vic. d'Harcourt's 3j. F.-H. *Cherbourg*, 54 Kg. Bridgeland 3
R. Count's 5j. br. St. *La Licorne*, $60^{1}/_{2}$ Kg. . Dodge 4
Ch. Bartholomew's 3j. br. H. *Maugiron*, 54 Kg. E. Watkins 0
R. Carter's 4j. dbr. H. *Idle Boy*, 62 Kg. . . Jones 0
Ach. Fould's 4j br. H. *Monsieur Gabriel*, 62 Kg. J. Cooke 0
R. Count's 4j. br H. *Sterlet*, 62 Kg. . . . . Dodd 0

Tot.: $26^{1}/_{2}$: 10. Platz: $20^{1}/_{2}$: 10, 29 : 10 und 22 : 10. Wett.: 9 : 4 *La Licorne*, 7 · 2 *Cherbourg*, 5 *Monsieur Gabriel* und *Addy*, 6 *Chrome*, 14 *Sterlet*, 16 *Maugiron* und *Idle Boy* Leicht mit einer Halslange gewonnen; zweieinhalb Langen zuruck der Dritte, eine Lange vor der Vierten. Werth: 10.000, 1975 Frcs.

PRIX DE CONDE. 15.000 Frcs. 2j. 2000 M.

H. Ridgway's br. H. *Brin d'Or* v. Gulliver—Begonia, $51^{1}/_{2}$ Kg. (E. Cutler) . . . . Bowen 1
H. Delamarre's br. H. *Cléon*, $51^{1}/_{2}$ Kg. . . . Arnull 2
Bar. Rothschild's dbr. H. *Beaupre*, $51^{1}/_{2}$ Kg. W. Pratt 3
Bar. A. Schickler's dbr. H. *Kaschgar*, $51^{1}/_{2}$ Kg. French 4
Herz. v. Feltre's F.-H. *Papillon II.*, $51^{1}/_{2}$ Kg. Liddiard 0
J. Arnaud's br. H. *Clair de Lune*, $51^{1}/_{2}$ Kg. . Heard 0
Dess. dbr. St. *Calinette*, 50 Kg. . . . . . . A. Brown 0
P. Aumont's br. H. *Little Monarque*, $51^{1}/_{2}$ Kg. A. Childs 0
Holtzer's dbr. H. *Cosmopolite*, $51^{1}/_{2}$ Kg . . T Brown 0
E. Blanc's dbr. H. *Lannemezan*, $51^{1}/_{2}$ Kg. Bridgeland 0
P. Vidal's F.-H *Ismaël*, $51^{1}/_{2}$ Kg. . . . . . Plain 0
J. de Soukozanette's br. St. *Epicharis*, 50 Kg. . Dodd 0
Ch. Bartholomew's F.-H. *Yverdun*, [illegible] Kg. Crickmere 0
G. Desplanques' br. H. *Arton*, $51^{1}/_{2}$ Kg . . J. Cooke 0
Gf. Juigné's br. H. *Gascon II.*, $51^{1}/_{2}$ Kg J Watkins 0
E. Veil-Picard's br. H. *Le Lethe*, $51^{1}/_{2}$ Kg. Hartley 0

Tot.: $41^{1}/_{2}$: 10. Platz: 17 : 10, 26 : 10 und 33 : 10. Wett.: 3 *Brin d'Or*, 8 *Lannemezan*, *Epicharis* und *Gascon II.*, 10 *Cléon* und *Beaupre*, 12 *Calinette* und *Kaschgar*, 14 *Little Monarque*, 25 *Papillon II.*, *Cosmopolite* und *Yverdun*, 33 *Arton*, 40 *Clair de Lune*, 100 *Ismaël* und *Le Lethe*. Sehr leicht mit sechs Langen gewonnen; zweieinhalb Langen zuruck der Dritte, drei Langen vor dem Vierten. Werth: 18.075, 1500 Frcs.

BERICHTE.

Wien, October-Meeting 1895.

Sechster Tag. Sonntag den 27. October

Man kommt während des heurigen October-Meetings aus den Jeremiaden nicht heraus. Der Wettergott treibt es aber auch zu bunt. Von den sechs Tagen des Meetings war ein einziger vom Wetter begunstigt; zwei konnte man zur Noth noch als leidlich gelten lassen, drei aber waren ganz gründlich verregnet, und der schlechteste von allen war der letzte Sonntag. Vom fruhesten Morgen an regnete es ohne Unterlass in Stromen, und auch am Nachmittag stellte der Wettergott seine unliebsame Thatigkeit nicht ein. Wie es unter solchen Verhaltnissen auf dem Rennplatze aussah, kann man sich auch ohne besondere Einbildungskraft leicht vorstellen. Der Besuch zwar war trotz des schlechten Wetters immer noch ein ganz guter, das Gelauf aber war durch den anhaltenden Regen geradezu grundlos. Dass die Entscheidung manches Rennens durch das tiefe Gelauf beeinflusst wurde, ist zweifellos. Am meisten aber bedauerte man den Einfluss der abnormalen Verhaltnisse im Henckel-Memorial, in dem der deutsche *Erzlump* in dem tiefen Boden absolut nicht fortkam. So war *Gomba* seines wahrscheinlich gefährlichsten Gegners ledig und gewann nun sehr leicht gegen *Czigány-legeny* und *Proponent*, die denn doch einer anderen Classe angehören In den anderen Rennen des Tages gab es zumeist Ueberraschungen, von denen die grossten die Siege von [illegible] im Handicap fur Zweijahrige und von *Ninon* im Verkaufsrennen waren. Nur in den beiden Hindernissconcurrenzen blieben die Favorits siegreich, *Conti* im Hurdenrennen und *Fenegyerek* in der Schluss-Steeple-chase. Die beiden übrigen Rennen des Tages, das Pity the blind-Rennen und das Handicap fur altere Pferde fielen an *Cilia* und *Mammon*.

Conti startete im Hürdenrennen als Favorit. Als seine ernstesten Gegner betrachtete man *Gogerl* und *Chitty*. *Bácsi* und *Abassi* fanden nur wenig Freunde. *Gogerl* nahm vor *Chitty* das Rennen auf, wahrend *Conti* zuletzt vom Start abging. Noch vor dem Derbystart rückte *Conti* auf den dritten Platz vor, und *Chitty* ging an die Spitze. *Chitty* erlangte einen kleinen Vorsprung vor *Gogerl*, wahrend das Feld sonst geschlossen war. Ohne Veranderung kamen die Pferde zur kurzen Wand, wo vorher schon *Abassi* ganz geschlagen zuruckgefallen war. Hier legte sich *Conti* neben *Gogerl* hinter der führenden *Chitty* zurecht. Im Einlauf lagen diese drei Pferde dicht beisammen. *Gogerl* war zuerst geschlagen und brach dann auch noch aus, dagegen war *Conti* im Rush an *Chitty* vorbeigekommen. Die Stute kam aber nochmals auf, und nun kämpften diese Beiden vom letzten Hinderniss ab einen heissen Kampf miteinander aus, in dem *Conti*, obwohl vor den Tribunen *Chitty* die Nase in Front gehabt hatte, doch noch mit einer Halslange den Preis aus dem Feuer reissen konnte. Vier Langen zuruck blieb *Gogerl* Dritter vor *Bácsi* und *Abassi*.

Im Pity the blind-Rennen hatte *Valasz* vor *Grál* die meisten Freunde, aber auch *Cilia*, *Weiter* und *Miss Candlestick* wurden etwas gewettet. Nach gegebenem Zeichen war *Cilia* vor *Válasz* und *Grál* am schnellsten flott. Aussen galoppirten *Miss Candlestick* und *Weiter*. *Gral* war zuerst geschlagen, und auch der Reiter von *Miss Candlestick* musste zur Peitsche greifen, dagegen hielt *Cilia* bereits beim Guldenplatz ihre Gegner sicher, liess sich keinen derselben in die Nahe kommen und gewann sehr leicht mit drei Langen gegen *Grál*, der vor den Tribunen nochmals vorgeworfen worden war. Als Dritte kam *Válasz* zweieinhalb Langen hinter *Grál* ein. Die Siegerin wurde bei der Auction um 10.100 Kronen von Mr. Rose erstanden.

Im Handicap über 1000 Meter gab es in *Metella* einen heissen Favorit; in zweiter Linie fand noch *Mammon* Freunde, *Mindenes*, *Drommond*, *Vis-à-vis* und *Gelinotte* blieben vernachlassigt. Als der Starter das Feld entliess, sprang sofort *Mammon* mit der Führung ab und galoppirte vor dem Felde einher, das in einer Linie lag, mit *Drommond* an der Barrière und *Metella* an der Aussenseite. Bei der Distanz waren alle Jockeys am Reiten, ausgenommen Wilton, der mit *Mammon* ruhig dem Ziele zucanterte. Von den Anderen waren zuerst *Vis-à-vis* und *Gelinotte* geschlagen, dann wich auch *Metella*, dagegen fochten um den zweiten Platz *Drommond* und *Mindenes* bis in's Ziel einen harten Kampf aus, den schliesslich drei Langen hinter dem verhaltenen *Mammon* mit einer Kopflange *Mindenes* zu seinen Gunsten entschied. Ziemlich weit hinter *Drommond* kam *Metella* als Vierte durch's Ziel.

Nun kam das grosse Ereigniss des Tages, das Henckel-Memorial, zur Entscheidung. Sieben Pferde wurden für dasselbe gesattelt, der Abgesandte Deutschlands, *Erzlump* (Barker), und als Vertreter unserer Zucht *Gomba* (Busby), *Czigány-legeny* (Bowman), *Boglár* (Smith) und sein Stallgenosse *Proponent* (Cleminson), *Trivial* (Adams) und sein Stallgefährte *Voltigeur* (Hyams). Der Deutsche war heisser Favorit, und in zweiter Linie wurden *Gomba* und »Stall Wahrmann« gewettet. Als man beim Probegalopp der Pferde ansichtig wurde — sie waren im Schwitzstall gesattelt worden — bestachen durch Aussehen und Action am meisten *Boglár* und *Czigány-legény*; *Erzlump*, der als Letzter die Bahn betrat und direct zum Start ging, fühlte sich in dem tiefen Gelauf sichtlich nicht wohl. Der Ablauf gelang ohne weitere Verzögerung, und sofort war *Gomba* in Front zu sehen; hinter ihm galoppirten *Boglár*, *Trivial*, *Proponent*, *Czigány-legeny* und *Voltigeur* in einer Linie, wahrend *Erzlump* nicht auf die Beine kam und dem Felde als Letzter folgte. Bei der Distanz war *Gomba* eine klare Lange vor den Uebrigen, von denen *Voltigeur* zuerst geschlagen war. Bald darauf wich auch *Boglár*, dagegen kampften *Trivial*, *Proponent* und *Czigány-legény* einen harten Kampf um den Platz hinter *Gomba* aus. Erst bei Beginn des Actionarraumes konnnte *Czigány-legeny* einen kleinen Vorsprung erringen und dann anderthalb Langen hinter dem sehr leicht siegenden *Gomba* den zweiten Platz mit einer Halslange gegen *Trivial* behaupten; *Proponent*, der zum Schlusse nachgelassen hatte, wurde zwei Langen hinter *Trivial* Vierter vor *Boglár*, *Voltigeur* und *Erzlump*, der als Letzter durch's Ziel ging. Nachstehend geben wir die Placirtenliste des Rennens und die Stammtafel des heurigen Siegers:

G O M B A 1893	Dictator 1883	Giles the First 1860	St. Giles 1854	Womersley	J. Birdcatcher Cinizelli
				Palmistry	Sleight of Hand Lottery-Stute
			Lady Shrewsbury 1843	Launcelot	Camel Banter
				Stute von	Langar Waxy-Stute
		Little Digby 1871	Digby Grand 1868	Saunterer	J. Birdcatcher Ennui
				Miss Digby	Touchstone Lady Jersey
			Fern Leaf 1863	Magnum	Surplice Emerald
				Fancy Fern	Slane St. Margaret
	Y. Tripaway 1884	Kisbér öcsese 1877	Buccaneer 1857	Wild Dayrell	Ion Ellen Middleton
				Stute von	Little Red Rover Eclat
			Mineral 1863	Rataplan	The Baron Pocahontas
				Manganese	Birdcatcher Moonbeam
		Tripaway 1871	Y. Melbourne 1855	Melbourne	Humphrey Clinker Cervantes-Stute
				Clarissa	Pantaloon Glencoe-Stute
			Bounceaway 1864	Zuyder See	Orlando Barbelle
				Press Forward	Pyrrhus I. Vibration

Placirtenliste im Henckel-Memorial.

1889.

Gf J. Sztáray und Gf. A. Karolyi's br. H. *Masseur* v. Ercildoune—Mascotte II., $59^{1}/_{2}$ Kg. . . . Rossiter 1
N. v. Blaskovits und Arth. v Mayer's F.-H. *Tire-à-cinq*, $52^{1}/_{2}$ Kg . . . . R Coates 2
Gf. Mor. Esterhazy jun.'s F.-H. *Kalksburger*, 56 Kg. Wyatt 3

Elf liefen. — Sehr leicht mit einer halben Lange gewonnen; drei Viertellangen zuruck der Dritte. Werth: $12.718^{1}/_{2}$ fl. dem Sieger, $3037^{1}/_{2}$ fl. dem Zweiten, $1218^{3}/_{4}$ fl. dem Dritten, 4000 fl. der Renncasse.

1890.

Graditz' br. H. *Peter* v. Chamant—Pearlina, 56 Kg. Ballantine 1
And v. Pechy's br. H. *Alnok*, 54 Kg. . . . Smith 2
Grey's dbr. H. *Ehrenmann*, $52^{1}/_{2}$ Kg. . . Fred Sharpe 3

Zehn liefen. — Leicht mit einer halben Lange herausgeritten; eine Kopflange zwischen dem Zweiten und Dritten. Werth: $13.012^{1}/_{2}$ fl dem Sieger, 3675 fl. dem Zweiten, $1512^{1}/_{2}$ fl dem Dritten, 5550 fl. der Renncasse.

1891.

Ant. Dreher's dbr. H. *Trick-Track* v. Verneuil—Tittle Tattle, $59^{1}/_{2}$ Kg. . . . . Smart 1
Gf. Elem. Batthyany und Nic. v. Keczer's br. H. *Gaga*, $59^{1}/_{2}$ Kg. . . . . Glover 2
Obl. Gf. Jos. Lasocki's br. H. *Espoir*, 54 Kg. Martin 3

Acht liefen. — Nach Kampf mit einer klaren Lange gewonnen; zwei Langen zuruck der Dritte. Werth: 10.675 fl. dem Sieger, 3400 fl. dem Zweiten, 1375 fl. dem Dritten, 5550 fl. der Renncasse.

1892.

Gf. Elem. Batthyany und Nic. v. Keczer's br. H. *Gourmand* v. Gunnersbury—Primadonna, 54 Kg. Huxtable 1
Gf. N. Esterhazy's F.-St. *Nem szabad*, 58 Kg. Lemaire 2
Grafin L. Henckel's br. H. *Mirevaló*, 56 Kg. Fred Sharpe 3

Fünf liefen. — Sicher mit dreieinhalb Langen gewonnen; drei Langen zuruck der Dritte. Werth: 10.000 fl. dem Sieger, 1500 fl. der Zweiten, 500 fl. dem Dritten, 6800 fl. der Renncasse.

1893.

Graditz' br. H. *Milchmann* v. Chamant—Milchmadchen, $52^{1}/_{2}$ Kg. . . . . Ballantine 1
N. v. Szemere's br. H. *Lustkandl*, 54 Kg. . . . Peake 2
Gf. J. Sztaray und Gf. S. Wimpffen's F.-St *Algebra*, [illegible] Kg. F. Pache 3

Elf liefen. — Sicher mit einer halben Lange gewonnen; anderthalb Langen zuruck die Dritte. Werth: 10.000 fl. dem Sieger, 1500 fl. der Zweiten, 500 fl. dem Dritten, 6750 fl. der Renncasse.

1894.

Gf. A. Apponyi's br. St. *Margit* v. Zsupan—Crown Jewel, 57 Kg. . . . . Adams 1
N. v Szemere's dbr. H. *Eltoli*, 55 Kg. . . . Cleminson 2
Gf. J. Sztaray und Gf. S. Wimpffen's br. H. *Levente*, 55 Kg. . . . . A Bulford 3

Sieben liefen. — Leicht mit einer Lange gewonnen; zwei Langen zuruck der Dritte. Werth: 20.000 K der Siegerin, 3000 K. dem Zweiten, 1000 K. dem Dritten, 15.700 K. der Renncasse.

1895.

Rud. Ritt. Wiener v. Welten's F.-H. *Gomba* v. Dictator —Y. Tripaway, 58½ Kg. . . . . Busby 1
Gf. A. Henckel's br. H. *Czigány-legény*, 54½ Kg. Bowman 2
R. Wahrmann's F.-H. *Trivial*, 58½ Kg. . . Adams 3

Sieben liefen. — Sehr leicht mit anderthalb Langen gewonnen; eine Halslange zurück der Dritte, zwei Langen vor dem Vierten. Werth: 20.000 K. dem Sieger, 2000 K. dem Zweiten, 1000 K. dem Dritten, 17.600 K der Renncasse

An der Schluss-Steeple-chase nahmen fünf Pferde theil, von denen *Velocipede* und *Fenegyerek* zu Favorits gemacht wurden; *Diogenes, Tovább* und *Vadorzó* wurden nur vereinzelt gewettet. Das Rennen verlief äusserst interessant, da die ganze lange Reise das Feld dicht geschlossen blieb und sich fortwährend Veränderungen in der Reihenfolge ergaben. Vom Start weg führte *Diogenes* vor *Velocipede*, dann kamen *Vadorzó* und *Fenegyerek*, und *Tovább* machte den Beschluss. So ging es bis zum ehemaligen Taxisgraben, wo *Vadorzó* an die Spitze schoss und nun vor *Diogenes* und *Velocipede* führte. In der Schleife verbesserte dann *Tovább* ihre Position immer mehr, so dass sie den Tribünensprung hinter *Vadorzó* als Zweite nahm vor *Diogenes, Velocipede* und *Fenegyerek*. Nach diesem Hindernisse rückte *Tovább* zu *Vadorzó* vor und zwang diesen, das Tempo zu verschärfen, auf der gegenüberliegenden Seite ging dann *Tovább* ganz an die Spitze vor *Vadorzó*, während die Anderen dicht geschlossen folgten. In der kurzen Wand aber waren sowohl *Tovább* wie *Vadorzó* geschlagen und fielen hinter die anderen Pferde zurück, so dass *Diogenes* als Erster um die Ecke kam vor *Velocipede* und *Fenegyerek*. Der Letztere schloss dann mit *Diogenes* auf, sprang mit ihm die letzte Hürde gleichzeitig und focht bis in's Ziel einen harten Kampf mit *Diogenes* aus, den der Richter mit einer kurzen Kopflange zu Gunsten von *Fenegyerek* entschied; sechs Langen zurück war *Velocipede* Dritter.

Parta, Biegun, Benoiton und *Briollet* hatten im Handicap die meisten Anhänger. Kleinere Beträge wurden dann auf *Zápor, Kegyasszony, Mont Rose, To-on* und *Tökölyi* angelegt. Der Start erlitt mehrfache Verzögerungen, da *Tökölyi* und *To-on* durch ihre Unruhe den Ablauf einigemale verzögerten und überdies *Parta* stürzte, ihren Reiter verlor und bis zu den Stallungen entlief, wo sie eingefangen und dann wieder bestiegen wurde. Als dann die Flagge fiel, waren *To-on, Tökölyi, Benoiton* und *Mont Rose* am schnellsten auf den Beinen. *Párta* und *Biegun* waren die Letzten. Ohne Veränderung kam das gut geschlossene Feld zum Einlauf, wo *Tökölyi* und *To-on* nebeneinander lagen und nun in der Geraden einen kurzen Kampf ausfochten. Vor den Tribünen erlangte *To-on* einen Vorsprung und gewann schliesslich leicht mit vier Langen gegen *Tökölyi* Zwei Langen zurück kam *Briollet* als Dritter vor *Kegyasszony* und *Zápor* ein, der an der Spitze des ganz geschlagenen Feldes lag.

Als Favorit ging *Mimi Pinson* im Verkaufsrennen zum Pfosten, an dem noch *Maharadsa, Madrillena, Ninon, Branyiczkó* und *Páva* theilnahmen Durch den Nebel und die einbrechende Dunkelheit konnte man den Verlauf des Rennens anfangs nicht beobachten. Erst als die Pferde zum Wasserthurm kamen, sah man *Madrillena, Maharadsa* und daneben an der Aussenseite *Ninon*. *Mimi Pinson* und *Pava* waren bereits geschlagen. Bald fiel auch *Madrillena* in's Hintertreffen zurück, dagegen galoppirten *Ninon* und *Maharadsa* neben einander dem Ziele zu. Es entspann sich nun ein erbittertes Gefecht, das schliesslich *Ninon* nur mit einer kurzen Kopflange zu ihren Gunsten entscheiden konnte. Vier Langen hinter *Maharadsa* wurde *Páva* Dritter. Auf die Siegerin erfolgte kein Anbot.

Siebenter Tag. Montag den 28. October.

Der dem Meeting angehängte Extratag war vom Wetter wenigstens insoferne begünstigt, als es diesmal nicht regnete, was auf den Besuch nicht ohne Einfluss blieb. Das Geläuf war zwar noch immer sehr weich, doch befand sich der Boden in weit besserer Verfassung als am Tage zuvor. Der gebotene Sport war nicht schlecht, besonders in Berücksichtigung des Programmes, das durchwegs nur minder dotirte Rennen für die bisher wenig vom Glücke begünstigten Pferde aufwies. Ueber den Verlauf der einzelnen Rennen des Tages ist nicht mehr zu sagen, als aus der nachfolgenden ausführlichen Beschreibung ersichtlich ist.

Als heisser Favorit startete *Gentleman* im Maidenrennen, in welchem noch *Bob, Hrabianka, Tátra* und *Rosmarin* ihren ersten Sieg feiern wollten. Nach kurzer Verzögerung fiel die Flagge und war *Bob*, daneben *Rosmarin* und *Hrabianka* am schnellsten auf den Beinen. Im zweiten Treffen galoppirten *Gentleman* und *Tátra* Zuerst war *Rosmarin* geschlagen, dagegen erlangte, während *Gentleman* auf ihre Stelle vorrückte, *Bob* einen kleinen Vorsprung *Gentleman* versuchte wohl einen Vorstoss, konnte jedoch *Bob* nie gefährlich werden, der schliesslich leicht mit zwei Langen gewann. *Tátra* kam drei Langen zurück als Dritte ein.

Den Ausgang des Handicaps über die Meile legte man zwischen *Hero* und *Vedero*. *Arlington, Váratlan, Pickerel* und *Schneewittchen* fanden nur vereinzelte Nachfrage. Nachdem *Arlington* beim Start weggebrochen war, wurde das Ablaufszeichen gegeben und ging *Arlington* vor *Váratlan* und *Pickerel* mit der Führung davon. *Vedero* und *Hero* schlossen dicht beisammen das Feld ab. Nachdem sich das Feld auseinandergezogen und *Arlington* klare Führung erlangt hatte, schob sich dasselbe in der kurzen Wand wieder zusammen. Neben *Arlington* lag *Váratlan* und dicht dahinter folgten *Pickerel* und die Anderen. Mit kleinem Vorsprung bog *Arlington* als Erster in die Gerade ein, wo dann noch vor der Distanz *Vedero* und *Hero* vorgeworfen wurden und nun ein scharfes Finish nach Hause ritten; die Anderen hatten nichts mehr mitzureden. *Vedero* riss schliesslich sicher mit einer Halslange den Preis aus dem Feuer. Drei Langen zurück wurde *Váratlan* Dritte vor *Arlington, Pickerel* und *Schneewittchen*, die in grossen Abständen das Ziel passirten.

Im Handicap für Zweijährige wurden *Pardon* und die beiden Vertreter des Lederer-Stalles, *Spurius* und *Harmat*, am stärksten gewettet. *Fondor, Cilia, Belle Minette, Bákó, Fitness* und *Milton* vervollständigten das Feld. Als der Starter das Feld entliess, war sofort *Pardon* in Front und führte mit knappem Vorsprung vor *Harmat, Cilia, Fondor* und *Fitness*, die nebeneinander lagen. So ging es bis zur Distanz, wo *Pardon* sich von dem Felde losmachte; von den hinter ihm liegenden Pferden machte *Harmat* ihrem Stallgenossen *Spurius* Platz, der nun zu *Pardon* aufrückte. Während die beiden Pferde bis in's Ziel einen harten Kampf ausfochten, den schliesslich *Pardon* mit einer Kopflange zu seinen Gunsten entschied, bekannte sich von den übrigen Pferden eines nach dem anderen als geschlagen, so dass schliesslich nur vier Langen hinter *Spurius* seine Stallgenossin *Harmat* den dritten Platz vor *Bákó* und dem angehaltenen Reste besetzen konnte.

Im Handicap der älteren Pferde war *Kesdet* Favorit, und in zweiter Linie wurde noch *Grandezza* gewettet; *Mammon*, der 4 Kg. Uebergewicht trug, und *Dehogy* blieben vernachlässigt Vom Start weg war *Grandezza* am flottesten auf den Beinen und führte mit kleinem Vorsprung vor den drei Anderen Schon bei der Distanz war *Kesdet* geschlagen, dagegen sah *Mammon* einen Moment sehr gefährlich aus Aber schon beim Guldenplatze liess er ganz nach und fiel noch hinter *Kesdet* zurück. So blieb nur noch *Kegy* übrig, die dann auch vor den Tribünen einen Angriff auf *Grandezza* unternahm, der jedoch erfolglos blieb. *Grandezza* passirte das Ziel als leichte Siegerin eine Lange vor *Dehogy*, während zweieinhalb Langen zurück *Kesdet* als Dritter einkam.

Im Verkaufs-Hürdenrennen war *Leonidas* Favorit Doch hatte *Chitty* nicht viel weniger Anhänger; *Töros* und *Actionar* blieben ganz unbeachtet. Der Letztere wollte nicht zum Start gehen, so dass er einige Langen verlor, als der Starter das Feld entliess. Anfangs lagen *Chitty* und *Toros* nebeneinander, dann ging *Toros* an die Spitze und führte vor *Chitty*, während ziemlich weit zurück *Leonidas* und *Actionar* neben einander folgten So ging es bis in die kurze Wand, wo *Leonidas* seine Stellung ein wenig verbesserte. Nach dem Einbiegen in die Gerade war *Toros* geschlagen und fiel hinter *Leonidas* zurück, der trotz aller Anstrengungen an *Chitty* nicht herankommen konnte. *Chitty* gewann sehr leicht mit sechs Langen, während zehn Langen zurück *Toros* Dritter war. Bei der Auction wurde die Siegerin für 3300 fl. zurückgekauft.

Tarara-boom-de-ay, Splügen, Angyalka und *Briollet* wurden im Verkaufs-Handicap am stärksten gewettet. Vereinzelnte Freunde fanden *Mekka, Kundry, Morgenthau, Success, Flori, Kegy, Célestin* und *Merveilleuse*. Durch die Unruhe der jungen Gesellschaft wurde der Start ziemlich verzögert. Als dann die Flagge fiel, sah man die Farben von *Kegy, Merveilleuse, Splügen* und *Mekka* in Front. Im zweiten Treffen bemerkte man *Angyalka* an der Barrière und aussen lagen *Success*, respective *Morgenthau*. Während beim Wasserthurm *Kegy* die Führung übernommen hatte, waren die anderen Jockeys bereits alle am Reiten. Bei der Distanz versuchten *Angyalka* and *Tarara-boom-de-ay* einen Vorstoss, während aber *Angyalka* keinen Zoll Boden gewinnen konnte, heftete sich *Tarara-boom-de-ay* an die Gurten von *Kegy*, die ihn erst nach äusserster Gegenwehr sicher mit drei Viertellangen bezwang. Vier Langen zurück wurde *Briollet* Dritter weit vor *Angyalka*, die an der Spitze des ganz aufgepullten Restes durch's Ziel ging. Auf die Siegerin erfolgte kein Anbot.

Zasula wurde im Verkaufsrennen zur heissen Favoritin erhoben. Auf *Maupel, Drommond, Aramis* und *Abassi* wurden nur kleinere Beträge angelegt. Als die Pferde in Sicht kamen, sah man *Drommond* und *Zasula* vorne; dahinter folgten *Maupel* und *Abassi*, während *Aramis* ganz aussen lag. Noch vor der Distanz war *Drommond* mit seinen Kenntnissen zu Ende und schien das Ende zwischen *Zasula* und *Maupel* zu liegen, die Beide unter der Peitsche dem Ziele zustrebten. Vor den Tribünen wurde jedoch *Aramis* vorgeworfen und konnte nach Kampf mit drei Viertellangen die auf dem zweiten Platz in todtem Rennen einkommenden *Zasula* und *Maupel* schlagen. Der Sieger blieb bei der Auction unverkauft.

Berlin-Carlshorst 1895, October-Meeting.

Vierter Tag Freitag den 25. October.

Eine seltene Gunst geniesst der Verein für Hindernissrennen bei den Wettermächten Wenn es auch sonst tagelang regnete, sowie aber ein Renntag der obigen Gesellschaft in Sicht ist, klart sich der Himmel sicherlich auf und freundlicher Sonnenschein lacht über Berlin herab. Eine Ausnahme von dieser ständigen Regel machte auch der drittletzte Renntag des Jahres nicht. Der Besuch der Bahn war daher recht zufriedenstellend und die Betheiligung der Ställe an den einzelnen Rennen geradezu grossartig.

So traten gleich für das Britzer Hürdenrennen fünfzehn Pferde in die Schranken, von denen *Lee, Abendstern, Spartacus III.* und dann noch *Clementine* ziemlich stark gewettet waren, während *Ernest* wenig Freunde hatte. *Sour Apple, Lamprey* und *Lee* nahmen sogleich vor *Abendstern* und *Clementine* die Spitze, wobei *Ernest* im Mitteltreffen galoppirte. An der dritten Hürde fiel der Reiter von *Clementine* herunter und nahm nun *Abendstern* die Führung vor *Lee, Spartacus* und dem allmälig aufrückenden *Ernest*. Die letzte Hürde sprang *Spartacus* zuerst, doch hatte der Franzose dann auf der freien Bahn dem Angriff von *Ernest* um einen Hals zu erliegen. Eine Lange weiter geschlagen *Lee* Dritte vor *Sour Apple* und *Abendstern*.

Die Hauptnummer des Tages bildeten die im vorigen Jahr vom Programme verschwunden gewesenen Fünfhundert Kronen Im Gegensatz zu früher war das Rennen diesmal als Jockey-Rennen ausgeschrieben, während sonst stets nur Herren dafür in den Sattel stiegen. Von den sechzehn stehengebliebenen Pferden wurden folgende zwölf fertig gemacht: *Bavarian, Sehnsucht, Niquet, Eventail, Sturm, Pensioner, Terror, Gipsy Queen, Maikäfer, Sir Stafford, Lapwing* und *Ionides*. Nahezu ganz gleichen Zuspruch am Totalisateur hatten *Bavarian, Sehnsucht, Niquet* und *Sturm*, und belegten die erstgenannten Drei auch die ersten Plätze im Rennen. Von seinem Gewicht den besten Nutzen ziehend ging *Bavarian* bei gegebenem Zeichen sofort in Front und legte ein gutes Tempo vor, die nächsten Plätze hinter dem Führenden nahmen *Pensioner, Eventail, Niquet* und *Sehnsucht* ein, während *Sturm* und *Sir Stafford* den Beschluss machten. Stets machte *Bavarian* bei den Sprüngen eine kleine Pause, um dann aber auf der freien Bahn sogleich wieder fortzuziehen. An dem grossen Steinwall machte *Eventail* einen Fehler und am grossen Bach kam *Ionides* zu Fall und entlief. Bis zum Flechtzaun lag *Bavarian* vor dem Felde wohl zehn Langen voraus, von diesem Hinderniss an ritt aber der Jockey von *Niquet* diesen mit dem Aufgebot aller Kräfte und kamen die Beiden, gefolgt von *Sehnsucht*, als Erste aus dem Wäldchen. Bis zum letzten Sprunge war der Ausgang dann noch ungewiss, hier steckte aber *Bavarian* auf und überliess an *Niquet* einen leichten Sieg mit fünfthalb Langen Drei Langen weiter zurück *Sehnsucht* Dritte vor *Eventail, Sir Stafford* und *Terror*.

Im Jagdrennen der Dreijährigen concurrirten *Chloe, Pfalz, Vierländer, Astor, Teonie, Pfalzburg, Rundschau* und *Victor*. Vom Fall der Flagge an raste *Rundschau* vor *Pfalz, Teonie* und *Chloe* mit der Führung davon, so dass *Astor* und *Victor* das Tempo von Anfang an nicht mithalten konnten und *Pfalzburg* den Tribünengraben refusirte. In einer wahnwitzigen Fahrt segelte *Rundschau* vor dem Felde daher und kam auch noch an die letzte Hürde als Erste, hier versah es aber die Stute und ging kopfüber. Nun hatte *Pfalz* das Rennen sicher und siegte leicht mit drei Langen gegen *Vierländer*, der die Favoritin *Chloe* mit zwei Langen für das zweite Geld schlug.

Hagelschlag startete im Treptower Jagdrennen als heisser Favorit vor *Saragossa, Sonate, Miss Helyett I., Rother Husar, Matrose, Isolde, Nirwana, Närrin* und *Belhomme*. Der Sieger des Internationalen Hürdenrennens gab hier sein Debut über schwere Hindernisse und fand sich mit denselben auch sehr gut ab, doch hatte er im Endkampf gegen ein so massiges Pferd wie *Sonate* zu erliegen. Im Anfang des Rennens machte *Nirwana* die Pilotin vor *Närrin* und *Hagelschlag*, dann folgten *Matrose, Saragossa* mit *Sonate*, während *Miss Helyett I.* die Nachhut bildete. Nachdem der Berg überwunden war, setzte sich *Hagelschlag* vor *Saragossa* energisch an die Spitze und schien somit auch Herr der Situation zu sein. Kurz vor dem Wäldchen fing *Sonate* aber an, ihren Platz zu verbessern und ging die Stute nach dem letzten Sprung zum Angriff auf *Hagelschlag* über. Eng aneinander gedrängt, so dass die Pferde mehrmals zusammenprallten, kämpften die Beiden hart um den Sieg, der sich im Ziel um einen Hals zu Gunsten von *Sonate* entschied. Fünf Langen weiter zurück *Saragossa* Dritte vor *Matrose*.

Von den vierzehn Bewerbern um das Eichenhain-Hürdenrennen wurden *Gambler, Tonkunst* und *Idylle* in erster Linie gewettet vor *Plektron, Iris, Diva, Cassandra, Trara, Iltis, Vieper, Welle II., Minister, Herberge* und *Meta F.* Unter der Führung von *Minister* kam das Feld zur ersten Hürde, wo *Diva* kopfüber ging, mit *Meta F., Idylle* und *Gambler* auf den nächsten Plätzen. Mit ungefähr zehn Langen Vorsprung brachte *Minister* seine Gegner über die Bahn, bis den Führenden an der Schlusshürde sein Geschick ereilte und der Hengst zu Fall kam. Nunmehr hatte *Idylle* gewonnenes Spiel und landete das erste Geld leicht mit drei Langen gegen *Plektron*, der *Tonkunst* mit zwei Langen hinter sich liess. Die Nächsten am Ziel waren sodann *Meta F.* und *Iltis*.

Ein grossartiges Rennen liefen im Preis von Wilhelminenhof die beiden Halbblüter *Kranich* und *Talbot*, die sich nur vor dem Favorit *Glückauf* zu beugen hatten, während *Plunder, Galliera, Rothenmoor, Pallas, Strotzer, Strelitz, Page* und *Tambour-Major* unplacirt blieben. Der ebenfalls über schwere Hindernisse debutirende *Glückauf* war erster Favorit vor *Tambour-Major* und *Strotzer*, doch hatte der Hengst zuletzt alle Mühe, *Kranich* abzufertigen. Anfänglich nahm *Tambour-Major* die Spitze vor *Kranich* und *Strelitz*, doch schon am Tribünenplatze refüsirten *Tambour-Major* und *Strelitz* und wurden Beide angehalten. Nunmehr zeigte *Kranich* den Weg vor *Strotzer, Talbot, Glückauf* und den Uebrigen. An der Steinmauer versah es *Galliera* und kam zu Fall. Unentwegt behauptete sich *Kranich* in Front bis zur Einlaufshecke, die der Halbblüter noch als Erster sprang. Auf der freien Bahn schloss *Glückauf* dann mit ihm auf und schlug ihn nach hartnäckiger Gegenwehr mit drei Viertellangen. Eine halbe Lange weiter zurück *Talbot* Dritter vor *Strotzer*. *Pallas* war an der Nordhecke zu Fall gekommen, hatte sich das Genick gebrochen und blieb auf der Stelle todt liegen. Der Reiter der Stute, Lieutenant Graf Solms, trug einen Bruch des rechten Schlüsselbeines davon.

Für den Preis von Bernau, ein Flachrennen, traten zehn Bewerber in die Schranken. Trotz der 2½ Kg Uebergewicht, welches der Jockey von *Dotation* in den Sattel brachte, war diese Stute Favoritin vor *Balldame, Conflict, Graciosa, Lentulus, Luftschiffer, Vorhand, Trotz, Mücke* und *Brau Reste*. *Dotation* war am Start sehr aufgeregt und brach bei Fall der Flagge nach links weg, so dass sie Terrain verlor, *Luftschiffer* dagegen war am besten abgekommen und führte vor *Balldame, Conflict* und *Graciosa* bis in den Einlauf. Hier schien *Luftschiffer* das Rennen in der Hand zu haben, doch nahm sein Jockey in dem Endkampfe gegen *Balldame* die Peitsche, und sofort brach der Hengst nach der Barrière zu weg. Den dadurch erlittenen Terrainverlust konnte *Luftschiffer* dann nicht mehr gut machen und musste *Balldame* den Sieg mit anderthalb Langen überlassen. Zwei Langen weiter zurück *Conflict* Dritter vor *Graciosa*. *H. S.*

NOTIZEN.

DEM JOCKEY L. Printen wurde für das Jahr 1895 die Licenz für Hürdenrennen und Steeple-chases ertheilt.

WILLIAMSON ist bereits nach England abgereist, wo er wieder wie in den letzten Jahren den Winter über im Sattel thätig sein wird.

WILTON und Adams errangen an den beiden letzten Tagen des Wiener October-Meetings je einen Doppelerfolg; Ersterer am Sonntag auf *Cilta* im Pily the blind-Rennen und auf *Mammon* im Handicap über 1000 Meter, Adams am Montag auf *Bob* im Maidenrennen und auf *Aramis* im Verkaufsrennen.

TRABEN.

RESULTATE.

Berlin-Westend, October-Meeting 1895.

Dritter Tag. Donnerstag den 24. October.

CHARLOTTENBURGER PR 1000, 500, 300, 200 Mk. 2800 M.

Cav. G. Rossi's 5j schw. H. *Priatny II.*, 2950 M. (5 : 05) 1
O. Voigt's 5j br. H. *J. K.*, 2800 M. . . (5 : 05$^{1}/_{5}$) 2
C. Schmidt's 4j. Sch.-H. *Attila*, 2950 M. . . (5 : 06$^{1}/_{5}$) 3
Mariahall's 4j. schw. H *Lohengrin*, 2950 M. (5 : 08$^{1}/_{5}$) 4
H. Bötel's 4j. br. St. *Anita*, 2800 M. 0
O. Voigt's 4j. Sch.-H. *Babelsberg*, 2825 M. 0
Dittmer's 6j. schw H *Hohenzoller*, 2825 M. 0
Franklinheim's 3j. br St. *Troublesse*, 2825 M. 0
F Brummer's 9j. F.-W. *Nobel*, 2850 M. 0
R. Grossmann's 6j. Sch.-H. *Moltke*, 2850 M. 0
Friedrichsen's 3j. br. St. *Troubella*, 2875 M. 0
Smith's 6j. br. St. *Hannah*, 2925 M. 0
Tot : 35 : 10. Platz: 82 . 50, 84 : 50 und 324 : 50.

GR. MATADOREN-HCP. 2500, 1200, 800, 500 Mk. Stichr. Zwei von drei. 2000 M.

Erstes Stechen.

A. Ternoveanu's 8j. br. St. *Choice*, 2015 M. (3 : 18$^{3}/_{5}$) 1
H. A. Fleischmann's a. br. St. *Shadeland Delmonia*, 2105 M. . . . . (3 : 20$^{3}/_{5}$) 2
G. Kapler's 9j. F.-H *Mazeppa*, 2015 M. . . (3 : 22$^{1}/_{5}$) 3
J. W. Schuyl's 9j. br. St. *Lucille*, 2015 M. . (3 : 23$^{1}/_{5}$) 4
Cav. G. Rossi's 3j. schw. H *Coriolano*, 2000 M. . . . 0
W. Bluhme's 5j. br. St. *Princess Earl*, 2015 M. . . . 0
Dan MacPhee's 6j. br. St. *Glorian*, 2090 M. 0
Rundle's 7j. br. H. *Nominator*, 2090 M. 0
Tot.: 26 : 10. Platz: 64 : 50, 82 : 50 und 114 : 50.

Zweites Stechen.

Shadeland Delmonia . . . . (3 : 18$^{1}/_{5}$) 1
Choice . . . . (3 : 19) 2
Lucille . . . . (3 : 24$^{1}/_{5}$) 3
Mazeppa . . . . (3 : 28$^{4}/_{5}$) 4
Princess Earl 0
Glorian 0
Tot.: 21 : 10 Platz: 69 : 50 und 94 : 50.

Drittes Stechen.

Choice . . . . (3 : 17$^{1}/_{5}$) 1
Glorian . . . . (3 : 22) 2
Lucille . . . . (3 : 24$^{3}/_{5}$) 3
Shadeland Delmonia . . . . disqu.
Tot.: 29 : 10. Platz: 118 : 50, keine Platzwette.

Resultat.

Choice . . . . [illegible]
Shadeland Delmonia . . . . [illegible]
Glorian . . . . [illegible]
[illegible] . . . . [illegible]
Tot.: 55 : 10.

OCTOBER-VERGLEICHS-PR. 1000, 500, 200, 100 Mk Hcp. 2400 M.

A. Bross' 2j hbr. H. *Ginster*, 2440 M. . . . (4 : 55$^{1}/_{2}$) 1
W. Bock's 3j. br. H. *Silex*, 2500 M. . . . . (4 : 58$^{2}/_{5}$) 2
E. Jacob's 3j. Rothsch.-St. *Lottie M.*, 2660 M. (5 01) 3
Friedrichsen's 3j. br. St. *Troubella*, 2800 M. (5 : 01$^{4}/_{5}$) 4
G. Kapler's 2j. br. H. *Sedan*, 2400 M. 0
Warnke's 3j. br. H. *Horst*, 2480 M. 0
Schrombehnen's 3j. F.-St. *Inez*, 2500 M. 0
Schabernack's 3j. br. H. *Nibelung*, 2520 M. 0
F. Brümmer's 3j. br. H. *Wachholder*, 2540 M. 0
L. Wight's 2j dbr. H. *Crownprince*, 2660 M. 0
Tot.: 107 : 10. Platz: 152 : 50, 970 : 50 und 203 : 50.

OCTOBER-PR. 1000, 500, 300, 200 Mk. 4000 M.

G. Ehrichsen's 5j. br. H. *Elkhorn King*, 3970 M. (6 : 54) 1
Elfer's 8j. br. St. *Copyright*, 4150 M. . . . (6 : 55) 2
C. Schmidt's 4j. Sch.-H. *Attila*, 4030 M. . . (6 : 55$^{3}/_{5}$) 3
Cav. G. Rossi's 5j. Sch.-St. *Burrasca*, 4180 M. (7 : 01$^{1}/_{5}$) 4
A. Ternoveanu's 7j. schw. H. *Gogol*, 4000 M. . . . 0
Mariahall's 4j. schw. H. *Lohengrin*, 4030 M. . . . 0
v. Hacht's 6j. br. H. *Shadeland Lamott*, 4060 M . . . 0
L. Wight's 4j. br. St. *May Handy*, 4060 M. 0
H. Rostock's 9j. br. H. *Ivan*, 4090 M. 0
W. Bluhme's 5j. br. St. *Princess Earl*, 4150 M. . . . 0
Gustavshof's 8j. br. H. *Lysander Wilkes*, 4150 M. . . 0
J W. Schuyl's a. Sch.-W. *Newbold*, 4240 M. 0
Tot.: 57 : 10. Platz: 186 : 50, 111 : 50 und 186 : 50.

THIERGARTEN-PR. 1000, 400, 200, 100 Mk. 3200 M.

P. Maass' 3j. Sch.-H. *Paul M.*, 3290 M. . . (6 : 12$^{1}/_{5}$) 1
G. Kapler's 3j. schw. H. *Haselstrauch*, 3200 M. (6 : 13$^{1}/_{5}$) 2
F. Friedrich's 3j. Sch.-H. *Tabak*, 3230 M. . (6 : 14$^{4}/_{5}$) 3
L. Wright's 3j. br. H. *Berlichingen*, 3200 M. (6 : 16$^{2}/_{5}$) 4
Schrombehnen's 3j. F.-St. *Inez*, 3100 M. 0
H. Gebers' 3j. br H. *Max II.*, 3200 M. 0
F. Friedrich's 3j. br. H. *Baldur*, 3260 M. 0
H. Rostock's 6j. Schw.-Sch.-H. *Altona*, 3230 M. . . . 0
Friedrichsen's 5j. br. H. *Monte Christo*, 3290 M. . . 0
Gf. Griebenow's 3j. Sch.-H. *Liebling*, 3290 M. 0
F. Brummer's 4j. br. H. *Germann*, 3350 M. 0
S. Arnim's 5j. schw. H *Othello*, 3470 M. 0
O. Voigt's 5j. br. H. *J. K.*, 3470 M. 0
Tot : 91 : 10. Platz: 110 : 50, 230 : 50 und 158 : 50.

ZWEISP. VERSUCHSF. 3 Epr. 3200 M.

[illegible] 1
[illegible] 2
G. Beermann's *Arlick* und *Adar*, 3200 M. . (6 : 31$^{2}/_{5}$ 3
L. Bahlsen's 3j. *Else* und 4j. *Ellaska*, 3200 M. 4
S. und F. Berg's Rappgespann, 3200 M. 0
Derselben Rappgespann, 3200 M. 0
Tot.: 13 : 10. Platz: 54 : 50 und 59 . 50.

BERICHTE.

Berlin-Westend, October-Meeting 1895.

Dritter Tag. Donnerstag den 24. October.

Das Matadoren-Meeting von Westend steht nicht in besonderer Gunst der Wettermachte. Heute goss es den ganzen Morgen in Stromen, und im Rennvorstand ventilirte man die Frage, ob man die Rennen nicht auf einen anderen Tag verschieben sollte. Schliesslich entschied man sich aber doch für Abhaltung und traf damit auch sicher das Rechte. Der Himmel hatte sogar gegen Mittag ein Einsehen, er schloss seine Schleusen, und die erschienenen Besucher blieben wenigstens von oben trocken. Die Bahn war durch die heftigen Regengusse naturlich in einen Morast verwandelt, und diesem Umstande verdankten die vorn stehenden Pferde fast ausnahmslos ihre Erfolge.

Gleich den beiden vorhergehenden Tagen, wies auch heute das Programm ein bei dem Berliner Publicum wenig beliebtes Stichrennen auf. Das Grosse Matadoren-Handicap, so war der Name des Events, versammelte in seinem ersten Stechen *Choice*, *Shadeland Delmonia*, *Mazeppa*, *Coriolano*, *Princess Earl*, *Lucille*, *Glorian* und *Nominator* am Ablaufe. *Choice* war Favoritin, und landete die Stute das Rennen in denkbar leichtester Manier vor *Shadeland Delmonia*, *Mazeppa* und *Lucille*. Am zweiten Stechen betheiligten sich nur noch sieben Pferde, und war *Choice* hier durch den flink auf die Beine kommenden *Mazeppa* anfanglich stark behindert. Diesem Umstande verdankte *Shadeland Delmonia* ihr schnelles Aufrucken zu *Choice*. Letztere ware indess doch noch Siegerin geblieben, wenn sie im Einlaufe nicht einen Fehler gemacht hätte. Nun war naturlich die Fleischmann'sche Stute in Front gegangen und gewann leicht gegen *Choice*. Es war somit noch ein drittes Stechen nöthig, welches nur von *Choice*, *Shadeland Delmonia*, *Lucille* und *Glorian* bestritten wurde. Jetzt hatte *Choice* aber freie Fahrt, und obendrein fiel *Shadeland Delmonia* vor den Tribunen so lange in Galapp, dass sie mit Recht disqualificirt werden musste. So konnte *Choice* nach Gefallen das dritte Stechen und damit das ganze Rennen gewinnen.

Der Charlottenburger Preis fiel an Signor Rossi's *Priatny II.*, welcher in der Hand seines Besitzers den sehr unruhig trabenden Favorit *J. K.* leicht schlug. Dritter wurde *Attila* vor *Lohengrin*, *Moltke* und *Anita*.

Der October-Vergleichspreis war ein Handicap fur Zwei- und Dreijahrige, und spricht es sehr für die Leistungsfahigkeit der Ersteren, dass *Ginster* in dem Morast tapfer nach Hause stand, nicht einen Fehler machte und sehr leicht gegen *Silex*, *Lottie M.* und *Troubella* das erste Geld heimbrachte.

Der October-Preis hatte mit dem Siege von *Elkhorn King* eigentlich eine sehr grosse Ueberraschung bringen müssen. Alle Eingeweihten müssen den Hengst aber gewettet haben, denn der Totalisateur zahlte nur 57 für 10. Sehr gut liefen hier noch *Copyright* und *Attila*, die hinter *Elkhorn King* die nachsten Platze belegten.

Im Thiergarten-Preis war *Max II.* Favorit vor *Berlichingen* und *Paul M.* Der Erstere ist aber ein ganz unzuverlassiger Bursche, und der Fahrer von *Berlichingen* wartete augenscheinlich auf seinen Sohn, der *Liebling* steuerte. So konnte *Paul M.* schliesslich trotz seiner Zulage bald in Front gelangen und einen leichten Sieg gegen *Tabak* davontragen. *H. S.*

BRIEFKASTEN.

A. D. in P. — Das Cambridgeshire 1895 wurde Mittwoch den 23. October gelaufen.

L. D. in P. — Der Startpreis von *Busybody* in den Tausend Guineen 1884 betrug 85 : 40.

C. S in H. — *Waidmann* hat 1889 an dreizehn Rennen theilgenommen und dabei elf Siege errungen, wodurch er 23.651 Mark verdient hat

EIN ABONNENT in Budapest. — Die Distanz des Verkaufsrennens am 19. September 1890 in Wien, welches *Poraj* gegen *Labrador* und *Arpád* gewann, betrug 1800 Meter.

A. v. M. in L. — *Gallinule* stammt von Isonomy—Moorhen. Der Hengst des Lord Savernake gewann 1886 als Zweijahriger die National Breeders Produce Stakes zu Sandown Park gegen *Martley*, *Maxim* und vier Andere und die Sandown Nursery Stakes in einem Felde von zehn Pferden. In letzterem Rennen war auf *Gallinule* E. Martin im Sattel.

»ZÜCHTER« in B. — *Fullerton* lief noch als Sechsjahriger und kam dann im Jahre 1890 nicht mehr auf die Bahn, da er um 5000 gs. nach Sudamerika verkauft wurde. Im Jahre 1889 war er achtmal in der Oeffentlichkeit erschienen. Bei seinem letzten Versuch im Ayrshire Handicap Plate (1000 sovs., 2200 M.) schlug er unter 9 St. 6 Pf. den 5j *Woodland* (6 St. 8 Pf), den 3j. *Jack Frost* (6 St. 1 Pf.) und fünf Andere, denen er sammtlich Gewicht bis zu 46 Pfund cedirte, wurde aber disqualificirt

E. P. in Wien. — *Wahnfried* gewann am 3. Juni 1883 in Wien zwei Rennen nacheinander. Im Maidenrennen über 1600 Meter, mit welchem das Programm an jenem Tage eröffnet wurde, schlug er *Bibelot*, *Vitez* und *Lizzie* und im darauffolgenden 2000 fl.-Staatspreise über 2000 Meter trug er den Sieg gegen *Pedritta*, *Kortes*, *Kengyel*, *Vitez* und *Don Juan* davon. Beide Male war auf *Wahnfried* Butters im Sattel, und bezahlte der Totalisateur im Maidenrennen 15 : 5 auf Sieg und 91 : 50 auf Platz und im Staatspreis 87 : 5 auf Sieg und 236 . 50 auf Platz.

Auctions-Anzeige.

Samstag den 2. November l. J., um **11 Uhr Vormittags**, werden im Gestute **Czaslau**, Station der österreichischen Nordwestbahn (Böhmen), nachstehende Vollblutpferde zur Versteigerung gebracht:

A. Rennpferde im Training.

1. ***Grace***, br. St., geb. 1893 v. Chislehurst a. d. Gretchen.
2. ***Reform***, br St., geb. 1893 v. Chislehurst a. d. Reflection.
3. ***Albany***, br. St., geb. 1893 v. Chislehurst a. d. Alma.

B. Vollblut-Jahrlinge.

4. ***F.-H.*** v. Chislehurst a. d. Marie.
5. ***Br. St.*** v. Woodland od. Chislehurst a. d. Alma.
6. ***Br. St.*** v. Chislehurst a. d. Bona fide.

C. Vollblutfohlen des Jahres 1895.

7. ***Br. St.*** v. Chislehurst a. d. Gretchen.
8. ***Br. St.*** v. Chislehurst a. d. Lady Vera.
9. ***Br. St.*** v. Woodland od. Puritan a. d. Savigny.
10. ***Br. St.*** v. Chislehurst a. d. Marie.
11. ***F.-H.*** v. Gamecock od. Blue Boy a. d. Mathilde II.
12. ***Br. St.*** v. Puritan a. d. Reflection.
13. ***Br. St.*** v. Puritan a. d. Judith.

D. Vollblut-Mutterstuten.

14. ***Gretchen***, br. St., geb. 1882 v. Maelstrom a. d. Katie.
Gedeckt von *Puritan*.
15. ***Alma***, Rapp-St., geb. 1880 v. The Palmer a. d. Fabiola.
Gedeckt von *Horatius* od. *Puritan*.
16. ***Judith***, br. St, geb. 1878 v. Giles the First a. d. Hippona.
Gedeckt von *Puritan*.
17. ***Burgfräulein***, F.-St., geb. 1879 v. Hymenaeus a. d. Fraulein.
Gedeckt von *Puritan*.
18. ***Bona fide***, br. St., geb. 1879 v. Doncaster a. d. Bicycle.
Gedeckt von *Puritan*.
19. ***Lady Vera***, br. St., geb. 1877 v. The Duke a. e. Lord Clifden-Stute.
Gedeckt von *Puritan*.
20. ***Strasidlo***, Rapp-St., geb. 1877 v. Digby Grand a. d. My Hope.
21. ***Fille de Roland***, br. St., geb. 1875 v. Gabier a. d. Fille de l'Orne.
Gedeckt von *Puritan*.
22. ***Merle***, br. St., geb. 1877 v. Carnival a. d. Merlette.
Gedeckt von *Puritan*.
23. ***Savigny***, br. St., geb. 1883 v. Mars a. d. Spada.
Gedeckt von *Puritan*.
24. ***Clementine***, br. St., geb. 1874 v. Challenge a. d. Naiveté.
Gedeckt von *Puritan*.
25. ***Mathilde II.***, F.-St., geb. 1880 v. Virgilius a. d. Mathilde.
Gedeckt von *Puritan*.
26. ***Frisk***, br. St., geb. 1883 v. Bertram od. Wenlock a. d. Jubilant.
Gedeckt von *Puritan*. (*Puritan* ist von Isonomy a. d. Datura a. d. Poinsettia.)

E. Deckhengste.

27. ***Horatius***, F.-H., geb. 1879 v. Buccaneer a. d. Hora, v. Ostreger.
Horatius ist Vater zu *Milton*.
28. ***Woodland***, br. H., geb. 1884 v. Springfield a. d. Eglentyne, v. Hermit.
Sieger in vielen grossen Rennen in England.

Eigenthümer, Herausgeber und verantwortlicher Redacteur: VICTOR SILBERER. Ch. Reisser & M. Werthner.